



Stadt Plau am See - Ausbildung mit Perspektiven



Sabine Henke

„Wir nehmen unsere Verantwortung sehr ernst und halten die Ausbildung hoch“, versichert die 1. Stadträtin und Ausbildungsleiterin Sabine Henke. Keine Phrase, denn vor einigen Tagen wurden im Rathaus zwei neue Auszubildende begrüßt.

Sven Kutscheidt und Robin Behm traten ihre dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten an.

Weiterhin gibt es derzeit als Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr Julia Speidel und im 2. Ausbildungsjahr Pauline Herm.

Vorangegangen ist in drei Fällen ein jeweils umfangreiches Bewerbungsverfahren, das die Qualität der Bewerberinnen und Bewerber sicherstellen soll, so der generelle Verfahrensweg. Die Einstellung eines vierten Azubis hatte besondere Voraussetzungen und Gegebenheiten. Sven Kutscheidt ist im Rahmen einer Reha Maßnahme nach einem Arbeitsunfall als Praktikant zu uns gekommen. Er hat sich gut in unserer Verwaltung eingelebt und fühlt sich hier so wohl, dass er nicht mehr weg möchte. In einem Gespräch hat er im Frühsommer die Bitte geäußert, bei der Stadt Plau am See eine Ausbildung absolvieren zu dürfen. „Ich habe mich darauf hin mit der Berufsgenossenschaft Hamburg in Verbindung gesetzt, um eine wohlwollende Berufsbegleitung für Sven Kutscheidt abzustimmen“, so Sabine Henke.

Der Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung, den alle jetzigen Azubis

erlernen, ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf im öffentlichen Dienst. Eine Verkürzung auf 2-2,5 Jahre der Ausbildungszeit bei entsprechender Leistung ist möglich.

Durch gezielte Ausbildung, wirken wir einem Fachkräftemangel und der demographischen Entwicklung entgegen. Wir legen großen Wert auf eine gute Ausbildung, denn nur qualifizierte und motivierte Fachkräfte können auch zukünftig die Aufgaben auf kommunaler Ebene lösen. Aus diesem Grund werden Nachwuchskräfte gezielt gefördert und unterstützt. In unserer Verwaltung setzen sich die Amtsleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit den Azubis auseinander. Sie versuchen Stärken und Schwächen zu erkennen, übertragen verantwortungsvolle Aufgaben, die fordern, aber nicht überfordern. In ihrer Ausbildung lernen die Azubis, wie man Personalangelegenheiten und Anträge bearbeitet, Akten anlegt und führt, Entgelte berechnet, Bürger und Organisationen berät, Urkunden ausstellt, Buchungsvorgänge bearbeitet (Rechnungen anordnen/überweisen), Rechtsvorschriften anwendet, wie Wahlen ablaufen und vieles mehr.

Nicht nur, dass wir jährlich einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen, gerne bieten wir auch Praktikumsplätze an, in dem die Schülerinnen und Schüler der Realschulen und Gymnasien den Beruf des Verwaltungsfachangestellten kennenlernen können.

„Insgesamt vier Auszubildende gibt es derzeit bei der Stadt Plau am See. Nächstes Jahr soll auch wieder eine Fachkraft für den öffentlichen Dienst ausgebildet werden“, kündigte Sabine Henke an. „Wir brauchen qualifizierte Fachkräfte für die eigene Verwaltung.“ Außerdem gebe es aufgrund des demographischen Wandels auch für die nächsten Jahre wieder größeren Bedarf an Verwaltungsfachkräften.

Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die beste Investition eines Amtes bzw. Stadt in die Zukunft. Die Aussichten auf eine Übernahme nach Ausbildungsende sind bei der Stadt Plau am See gut.

Aus dem Inhalt

Seite	5	180 Oldtimer in Plau
Seite	6.	Walter Kintzel 80 Jahre alt
Seite	10	Für Erhalt der Südbahn
Seite	14	Geld für Sportvereine
Seite	22	Heideausflug
Seite	26	13. Burghoffest
Seite	29/32	Amtliche Mitteilungen
Seite	33/35	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Julia Speidel,
20 Jahre, wohnhaft in Diestelow
3. Ausbildungsjahr.



Pauline Herm,
19 Jahre alt, wohnhaft in Goldberg,
2. Ausbildungsjahr.



Robin Behm,
19 Jahre alt, wohnhaft in Nossentiner Hütte,
1. Ausbildungsjahr.



Sven Kutscheidt,
40 Jahre alt, wohnhaft in Krakow am See,
1. Ausbildungsjahr.

Plauer Handballteams der MJF und WJF erfolgreich beim Eurowasser-Cup in Bützow



Auch die mJF und die wJF des Plauer SV nutzten mit ihren Trainern beim Eurowasser-Cup in Bützow die Möglichkeit, sich auf die neue Punktspielsaison vorzubereiten. Die F-Mädchen um Heike Wittenburg hatten dabei einen schweren Stand, denn sie waren die einzige Mannschaft die bei diesem F-Mix Turnier als reine Mädchenmannschaft aufgelaufen sind. Nichts desto trotz schlugen sie sich wacker und insbesondere die Erstklässler sammelten eine Menge Wettkampferfahrung. Auffällig war, dass einerseits die Last des Torewerfens noch auf zu wenige Schultern verteilt ist, denn lediglich Zoe und Fenja netzten erfolgreich ein und andererseits im Abwehrverhalten und im Zusammenspiel noch viel trainiert werden muss. Zwei Auftaktniederlagen gegen BW Neukloster 1 (2:5) und BW Neukloster 2 (1:7) folgte eine tolle Leistungssteigerung. Mit dem Sieg gegen den Gastgeber (5:3) und dem Lastminute Remis (3:3) gegen die eigenen Jungs wurde am Ende Platz drei gesichert und die Bronzemedaille erkämpft.

Die F-Jungen spielten von Beginn an um den Turniersieg mit. Mit Ferenc, Mihnea und Samuel waren gleich drei Kinder erstmals bei einem so großen Turnier dabei, und Samuel war als Vorschulkind sogar der Turnierjüngste. Aber auch Leonard, Alexander und Jan hatten bisher wenig Turnierfahrung, so dass Melvyn mit tollen Paraden im Tor und Torjäger Marc Verantwortung übernehmen mussten, ohne jedoch ihre Mitspieler zu vernachlässigen. Einem schwer erkämpften 7:6 Sieg gegen Bützow folgten eine unglückliche 4:5 Niederlage in der Schlusssekunde gegen den späteren Turniersieger BW Neukloster 2 sowie ein 6:2 Sieg gegen BW Neukloster 1. Mit Platz drei für die Mädchen und der Silbermedaille für die Jungs, fuhren alle Beteiligten aufschlussreich, erfolgreich und zufrieden mit Medaillen nach Hause.

In den verbleibenden Trainingszeiten bis zu den ersten Punktspieltournieren (24.09.16 WJF und 09.10.2016 MJF) muss weiter fleißig trainiert werden. Die Jungs und Mädchen können in der gemeinsamen Trainingszeit (Montag 16.00-17.30 und Mittwoch 15.00-16.30 Uhr) durchaus Verstärkung gebrauchen, so dass interessierte Kinder herzlich Willkommen sind. R. Schwabe

MJF: Melvyn Futterlieb, Leonard Rath sack, Alexander Lipkow (2), Jan Rieme r (1), Mar Laude (13), Ferenc Bernhagen, Mihnea Geica, Samuel Santa Valverde

WJF: Metha Papke, Madleen Herzog, Fenja Schwabe (8), Zoe Behning (3), Vanessa Rieme r, Lilly Robbel, Nele Schröder, Sara Stojk, Karoline Jantke, Frieda Neumann, Jolie-Marie Schönborn

Handballjungen der mJE 1 gewinnen Fuchse Cup in Berlin

Entgegen des Ligaspielbetriebes in M/V, durfte und musste zur Freude der Kinder beim Fuchse Cup in Berlin Mann deckung gespielt werden. Bei einer Spielzeit von 10 Minuten erwarteten die PSV-Jungs einige Besonderheiten. So gab es an Stelle eines Strafwurfes einen Penalty und bei einem 5-Tore-Vorsprung waren die führenden Mannschaften angehalten, den stärksten Spieler vom Feld zu nehmen und in Unterzahl zu spielen. Dies praktizierten die Seestädter in fünf von sieben Spielen, denn mit hohen Siegen gegen den SSV Falkensee 2 (11:1), die SG Hermsdorf-Waidmannslust (7:0), den Berliner SV 1982 2 (8:1), den Oranienburger HC (10:3) und den Grünheider SV (7:2) spielte man sich in die ersten drei Plätze. Besonders gespannt waren die PSV-Jungs auf den Vergleich mit dem Gastgeber Fuchse Berlin 1, welcher gleich im ersten Turnierspiel wartete, das mit 5:3 gewonnen wurde. Auch der Berliner SV 1982 1 konnte relativ sicher mit 7:4 besiegt werden, welcher den Turniersieg bescherte. Die Freude im Plauer Lager war groß. Besonders die Neuen im Team, daher Lucas, Yoshua, Felix und Mattis, verdienten sich ein Extralob und durften nun die ersten Früchte als Entschädigung für die schwere Saison in der letzten E 2 ernten. Maximilian glänzte mit tollen Paraden im Tor und Fynn, Willi, Max-Andre und Michel spielten gewohnt stark in Angriff und Abwehr.

Vielsprechend und ausgesprochen zufriedenstellend war der Auftritt der E 1-Jungen beim D-Turnier in Bützow. Mit Niederlagen gegen spielstarke Mannschaften vom Bad Doberaner SV (5:10), den TSV Bützow 1 (2:9) und den Plauer SV 1 (7:14) spielten sie in der höheren Altersklasse ordentlich mit und verdienten sich mit einem 9:4 Sieg gegen den TSV Bützow 2 den vierten Tabellenplatz. Eine erste Standortbestimmung bekamen auch die D-Jungs beim selben Turnier. Ambitionierter als die zweite Vertretung gewannen sie gegen den TSV Bützow 2 (11:5) und den Plauer SV 2 (14:7). Gegen den Turniersieger Bad Doberaner SV konnten sie bis zur letzten Minute das Spiel offen gestalten (7:8), um am Ende doch mit 7:10 zu verlieren. Einem misslungenen Start mit schlechter Chancenverwertung (2:7) folgte gegen den Gastgeber eine Leistungssteigerung, was Turnierplatz 3 bedeutete.

R. Schwabe

Plauer SV-mJE 1: Maximilian Giede (Tor), Max-Andre Thieme (12 Berlin+1 Bützow), Fynn Schwabe (10+5), Yoshua Palasti (9+1), Michel Markhoff (3+6), Willi Schulz (13+6), Lucas Schlewinski (7+1), Felix Böning (1 Berlin), Mattis Ullrich 1 Berlin), Moritz Eder (3 Bützow)

Plauer SV-MJD: Jannes Hofmann (Tor, 1), Jakob Kruse (4), Dennis Rescher, Yannick Herrmann (1), Felix Langmann (8), Pepe Hartleb (5), Timm Laude (4), Peter Jantke (11), Hennes Bösel (5)



Plauer Fussballer wieder im Ligaalltag



Beim Auswärtsspiel in Boizenburg musste die Mannschaft von Trainer Thomas Hinrichs auf einigen Positionen umgestellt werden. Von Anfang an machte Boizenburg Druck und kam zu gefährlichen Aktionen, so auch zur Führung. Von Plau kam wenig, zu passiv im Zweikampf und kaum Abschlüsse. In der zweiten Hälfte ging es so weiter. Die Gäste, verstärkt durch Spieler der I. Herren, schossen noch weitere 3 Tore zum 4:0 Endstand. Ein Tag zum Vergessen für die Plauer Mannschaft. Besser sollte es im Heimspiel gegen Stralendorf laufen, diese kamen mit breiter Brust, 2 Siegen zum Auftakt und mit 'ner Menge Biss aus der Kabine. Die erste Chance klärte Wulpiadesz wie immer klasse im 1 gegen 1. Plau brauchte etwas um sich an die körperbetonte Spielweise zu gewöhnen. Ließ den Ball aber anständig laufen und selbst bis auf die genannte Chance nicht viel zu. Als sich die Hausherren langsam in des Gegners Hälfte festspielen, wurde ihnen ein ellenlanger Ball zum Verhängnis. 1:0 Gast. Für die Plauer war es ohne echten Stürmer schwer, sich ganz vorne zu behaupten. Aber Haase, Torwart, ist das egal. Eiskalt köpfte er einen langen Ball von Westfahl zum Ausgleich. Im 2. Abschnitt hat der Gast genau eine Chance...

Die Plauer laufen, ackern, kämpfen, spielen einen ansehnlichen Ball aber können sich nicht belohnen, Sieg für Stralendorf.

Erfreulicher lief es für die II. Herren, diese trat in Mestlin zum ersten Saisonspiel an. Zu Beginn hatte der Gastgeber mehr

vom Spiel, Plau wurde durch Konter gefährlich. Durch einen Elfer kam Mestlin zur Führung, diese konnte der schnelle Andreas Lenk ausgleichen. So ging es in die Halbzeit zum Abkühlen. In der zweiten Hälfte brachte Mestlin Torjäger Freitag, aber Plau stellte ihm Michael Feddeler auf die Füße und machte seine Sache sehr gut. In der Zwischenzeit machte Lenk sein zweites Tor. Allerdings kam Mestlin zum 3:2. Die Plauer kämpften aufopferungsvoll und wurden durch einen Torwartfehler, der den 3:3 Endstand begünstigte, belohnt. Ein guter Auftakt, der Lust auf Mehr macht. Auch bei der Jugend geht die Saison langsam wieder los. Noch in den Ferien waren einige Jungs beim Fußballcamp des FC Hansa Rostock. Dort konnte man allerhand lernen, was sicherlich nützlich für die neue Saison sein wird.

Martin Skusa



Bildhafte Fantasie

Fantasia brauchen Freiheit,
grenzenlos, wie Wind verweht.
Während andererseits durch Einheit
ein gemaltes Bild entsteht.

Gegensätzlich sind sie beide.
Doch wenn sie im Bunde stehn,
eingefärbt zu unsrer Freude,
können wir als Kunst sie sehn.

Ingeburg Baier

Anzeige



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Immobilien-
gesellschaften &
Eigentümer-
gemeinschaften

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

Öffnungszeiten:

Dienstag & Donnerstag: 11.00 – 17.30 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag nach Terminvereinbarung

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser,

Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und
Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Plau am See – Einfamilienhaus im Altstadtkern mit Garten und Innenhof, Grdst. 117 m², Wfl. ca. 80 m², 4 Zimmer, Dachboden zur Ausbaureserve, Werkstatt, Schuppen **VB: 100.000 €**

Plau am See – exklusives EFH mit Doppelgarage, Grdst. 1500 m², Wfl. 320 m², Wellnessbereich mit Pool, großer Garten mit Teich **VB: 420.000 €**

Plau am See – Einfamilienhaus mit Garten in Eldenähe, Grdst. ca. 450 m², Schuppen, Wohnen auf 3 Etagen, 6 Zi., überdachte Terrasse, 2 Bäder, voll möbliert, Heizung 2014 **VB: 185.000 €**

Plau am See – verbundenes Wohn- u. Geschäftshaus in Innenstadt, Grundst. ca. 429 m², Wfl. ca. 231 m², Gewerbe ca. 183 m², Ausbaufäh. ca. 130 m², teilüberdachter Innenhof, teilunterkellert **VB: 249.000 €**

Plau am See – Plötzenhöhe, 1. Reihe zum Plauer See: Wohnhaus, Wfl. EG ca. 134 m², DG Nfl. ca. 90 m², Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Grdst. ca. 812 m², Kamin **VB: 210.000 €**

Plau am See – EFH rustikales Reihenhäuschen mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 88.000 €**

Plau am See – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 27.000 €**

Plau am See – modernes Einfamilienhaus in Alleinlage, Wfl. 120 m², großes Grundstück ca. 2980 m², Nebenglass, Einliegerwohnung, direkte Seenähe **VB: 190.000 €**

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC,

VB: 115.000 €

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC,

VB: 115.000 €

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC,

VB: 115.000 €

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC,

VB: 115.000 €

Keller, OG und DG VB: 75.000 €

Plau am See – 2-Zi-Eigentumswhg. in der Innenstadt mit Stellpl, Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du, EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 40.000 €**

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt **ab 79.500 €**

Plau am See – MFH am See mit 6 Whg., Grdst. ca. 1439 m², Wfl. ca. 343 m² **VB: 280.000 €**

Pinnow/SN – Gaststätte mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl. komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum MFH ausbaufähig **VB: 115.000 €**

Plau am See – kleine Gaststätte in bester Citylage, ca. 73 m² Nutzfl. + Außenterrasse, ca. 149 m² Grdst., eigener Parkplatz **VB: 120.000 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

Wohnungen und Häuser zur Miete in Plau am See und Umgebung auf Nachfrage

Ladengeschäft 1A Lage Steinstr. Nutzfläche ca. 96 m² im EG **KM 528 €**

3 -Zi- Wohnung am Markt, DG, ca. 96 m², HWR, Flur, Tageslichtbad/DU **KM 465 €**

1,5 Zi- Wohnung, 1. OG, ca. 32 m², WohnKÜ, SZ, Gemeinschaftsdachterrasse **KM 240 €**

1 Zi-Wohnung, 1. OG, ca. 25 m², saniert, Kochnische, SZ, Tageslichtbad/DU **KM 195 €**

1,5 Zi-Wohnung, EG, ca. 26 m², saniert, Kochnische, kl. SZ, Tageslichtbad/DU **KM 220 €**

Sicherer PKW-Stellplatz Lübzer Straße 42, beleuchtet **monatlich 15 €**

„Mozart und seine Freunde“ in der Kulturscheune Woldzegarten



Christiane Klonz

6. Internationale Musiktage mit der Neubrandenburger Philharmonie und den Solistinnen Live Johansson und Christiane Klonz

Nach den erfolgreichen Klavierabenden in der Kirche zu Stuer folgt am 01. Oktober 2016 erstmals ein Konzert mit der Neubrandenburger Philharmonie in der Kulturscheune des Gutshofes Woldzegarten (zwischen Plau am See, Malchow und Röbel gelegen). Beginn der Veranstaltung ist um 17.00 Uhr. Das Programm unter dem Motto „Mozart und seine Freunde“ beinhaltet zwei Mozart-Sinfonien, das Cellokonzert Nr. 1 in C-Dur von Joseph Haydn und das Klavierkonzert in A-Dur von Karl Ditters von Dittersdorf.

Die norwegische Cellistin Live Johansson studierte in Dänemark, in Kroatien und in den USA bei den besten Cellisten und kann auf internationale Preise und Stipendien verweisen. Sie ist Gründerin des Ensembles „Live-Strings“ und Mitglied des „Nordic String Quartetts“. Die mecklenburgische Konzertpianistin Christiane Klonz, die auch Künstlerische Leiterin des Festivals ist, konzertiert erfolgreich im In- und Ausland (u. a. in der berühmten Carnegie Hall in New York). Sie ist mehrfache Preisträgerin renommierter Wettbewerbe. Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren ihr künstlerisches Schaffen. Die Neubrandenburger Philharmonie hat sich in ihrer 65jährigen Geschichte zu einem weit über die Landesgrenzen hinaus anerkannten erstklassigen

Klangkörper entwickelt. NDR und Deutschlandradio Kultur übertragen regelmäßig Konzerte des Orchesters. Der herausragende Dirigent Sebastian Tewinkel, der seit der Saison 2015/16 Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Neubrandenburger Philharmonie ist, wird dieses Konzert leiten. Nach seinem Studium gewann er gleich zwei wichtige internationale Wettbewerbe und gastierte bei den berühmtesten Orchestern. Seit 2010 ist er Professor an der Musikhochschule Trossingen. Für die Sony/BR-Produktion von Cellokonzerten von Dvorák und Saint-Saëns mit Maximilian Hornung und den Bamberger Symphonikern erhielt Tewinkel 2012 den Echo-Klassik.

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen, z.B. in den Tourist-Informationen in Plau am See, Krakow am See, Güstrow, Teterow, Neustrelitz, Malchow, Röbel und Waren, im Internet bei ADticket oder Reservix sowie an der Abendkasse erhältlich. Informationen zu Mitfahrgelegenheiten aus Plau am See nach Woldzegarten können beim Reiseunternehmen Maaß, Steinstraße 6, 19395 Plau am See, unter der Rufnummer 038735 / 40698 erfragt werden.

C. K.



Live Johansson

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68

Funk 0172-813 3671

Karbow-Vietlütbe/Wohn- u. GSH. WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., Verbrauchsausweis- 340,0 kWh(m²a), H, Öl, Bj. 1900 **KP 98.000 €**

Retzow/BH. WF ca. 180 m², EG – 6 Zi., Kü., Bad, Flur, DG – voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster-Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m² Gfl., Verbrauchsausweis-318,7 kWh(m²a), H, Öl/Kohle, Bj. 1900 **KP 90.000 €**

Zarchlin / ländl. WGS. WF ca. 94 m², -vermietet, Ofenheizung, Kläranl. 2012, Garten, und zwei Bauplätze je 1.000 m², Garage, Nebengebäude ca. 100 m², , ca. 4.351 m² Gfl., Verbrauchsausweis-380 kWh(m²a), Ofen-Hz., Bj. 1947 **KP 30.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: Plau am See/Quetzin – für Wohnhaus/ca. 865 qm **KP 64.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² – Elektr.Hz., BJ 1900,- Verbrauchsausweis- 130,5 kWh(m²a) **KM 320,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² – Elektr. Hz., BJ 1900,- Verbrauchsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 315,00 €**

- 2 RW, EG, WF ca. 29 m² – Elektr.Hz., BJ 1900,- Verbrauchsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 160,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 51 m² – Erdgas, BJ 2004,- Verbrauchsausweis- 101,0 kWh(m²a) **KM 370,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 3 RW, DG, WF ca. 85 m² – Ölhz., BJ 1995,- Verbrauchsausweis- 75,0 kWh(m²a) **KM 360,00 €**

- 1 RW, DG, WF ca. 41 m² – Ölhz., BJ 1995,- Verbrauchsausweis- 175,0 kWh(m²a) **KM 190,00 €**

- 3 RW, OG, WF ca. 62 m² – Ölhz., BJ 1994,- Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m²a) **KM 280,00 €**

- 1 RW, DG, WF ca. 30 m² – Ölhz., BJ 1994,- Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m²a) **KM 150,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den
aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79



180 Oldtimer in Plau am See

An applaudierenden Zuschauern fehlte es nicht am 25. August: Die 9. Hamburg - Berlin - Klassik, die schönste Rallye Norddeutschlands, mit 180 Old- und Youngtimer – Autos von 48 Herstellern der Baujahre 1931 bis 1995 – machte Halt zu einer Durchfahrtskontrolle im Luftkurort. Die zweite Etappe führte von Neustadt-Glewe nach Göhren-Lebbin. Das Motto der Gleichmäßigkeits- und Zuverlässigkeitsrallye der vom Magazin „AutoBILD Klassik“ veranstalteten Fahrt lautete „Reisen satt Rasen“. Wichtig war dem Veranstalter dabei, eine größtmögliche Vielfalt von Marken und Modellen, Baujahren und Preisklassen zu präsentieren. Bei den teilnehmenden Fahrern standen sowohl Spaß als auch das emotionale Erlebnis im Vordergrund. Landschaftlich reizvolle Streckenführung, spannende Wertungsprüfungen und ein abwechslungsreiches Programm gehörten ebenfalls dazu. Doch nicht nur sehenswerte Autos waren bei der Tour durch Norddeutschland dabei, sondern auch prominente Fahrer. Tatort-Kommissar Richy Müller saß in einem Porsche 968 CS mit einem Hubraum von 2990 Kubikzentimetern und 240 PS Leistung aus dem Jahre 1994. Tagesschausprecher Jan Hofer fuhr einen Mercedes-Benz 280 SE 3.5. Cabriolet mit einem Hubraum von 3499 Kubikzentimetern und 200 PS aus dem Jahre 1971. Sogar eine Königliche Hoheit war mit dabei in einem BMW 328 (1971 Kubikzentimeter, 80 PS), gebaut 1937: Leopold Prinz von Bayern. Die stärksten Motoren wiesen mit 407 PS der Chevrolet Corvette C 2 von 1966, der Ferrari Testarossa von 1988 mit 400 PS und der Ford Mustang GT Fastback von 1966 mit 358 PS auf. Dagegen standen der Fiat 500 von 1966 mit 17 PS und der VW 1200 von 1969 mit 25 PS.

W. H.



Das älteste Fahrzeug: Bentley 8 Litre Le Mans Open Tourer, Baujahr 1931, 7983 Kubikzentimeter Hubraum (größter Hubraum aller teilnehmenden Fahrzeuge), 220 PS Leistung



Citroen 11B Kofferrmodell Baujahr 1953 1898 Kubikzentimeter Hubraum, 41 PS Leistung



Jaguar XK120 Baujahr 1952 3442 Kubikzentimeter Hubraum, 162 PS Leistung



Riley TT Sprite Baujahr 1935 1496 Kubikzentimeter Hubraum, 60 PS Leistung



Porsche 911 T Targa Baujahr 1972 2341 Kubikzentimeter Hubraum, 140 PS Leistung.

Fotos: W. H.

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel. (03 87 35) 4 58 58 • Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – Mehrzweckgebäude sanierungsbedürftig, auf 1700 m² **VB 52.000,00 €**

Plau am See – ETW in der Wendenburg mit Seeblick, ca. 60 m², 1.0G, Balkon **VB 190.000,00 €**

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m², **VB 169.000,00 €**

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 1900 m², **VB 40.000,00 €**

Ganzlin – EFH, Fertighaus BJ. 1974, auf ca. 1710 m², Dorfrandlage **VB 45.000,00 €**

Leisten – Zweifamilienhaus, voll saniert, mit extra Grillhaus, auf ca. 1660 m² **VB 139.000,00 €**

Plau am See – EFH Plötzenhöhe, ca. 140 m² Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage, Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m² **VB 299.000,00 €**

Plau am See – teilsaniertes MFH in Stadtlage, ca. 500 m² Nfl., auf 753 m² **VB 200.000,00 €**

Wendisch Priborn – sanierungsbedürftiges Bauernhaus auf 5,5 Hektar **VB 125.000,00 €**

Bobzin – Ferienhaus in Elden Nähe auf Eigenland, Kamin usw. **VB 44.000,00 €**

Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m² **VB 299.000,00 €**

Gnevsdorf – EFH teilsaniertes Bauernhaus, Wfl. 100 m², auf ca. 1850 m² **VB 65.000,00 €**

Gnevsdorf – EFH saniert, ca. 100 m² Wfl., auf 550 m² **VB 69.000,00 €**

Bootshaus auf Pachtland – 9,30 m x 3,50 m, Grünfläche **VB 14.900,00 €**

Bootshaus auf Pachtland Stadt – 10 m x 4 m, Terrasse **VB 29.000,00 €**

Baugrundstücke

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**

Gaarz – Baugr. ca. 1600 m², teilersch. **VB 32.000,00 €**

Gaarz – Baugr. ca. 1450 m², teilersch. **VB 19.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Kl. Burgstr. 13 – 1 Z/EBK, ca. 30 m², EG **KM 250,00 €**

Marktstr. 11 – 1 Z/EBK ca. 34 m², DG **KM 220,00 €**

Marktstr. 9 – 1 Z/EBK, ca. 32 m², EG **KM 230,00 €**

Eldenstr. 1 – 1 Z/EBK, ca. 29 m², DG **KM 200,00 €**

Steinstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 47 m², 1.0G **KM 280,00 €**

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK, ca. 41 m², EG **KM 250,00 €**

Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m² **KM 236,00 €**

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m², EG **KM 250,00 €**

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 56 m², DG **KM 270,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 45 m², EG, über 2 Ebenen **KM 260,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 40 m², DG **KM 240,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², EG **KM 240,00 €**

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 41 m², EG **KM 250,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 51 m², 1.0G **KM 300,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Glückwunsch zum 80. Geburtstag von Walter Kintzel



Der langjährige Biologielehrer an der Lübzer Erweiterten Oberschule und späteren Gymnasium, Walter Kintzel, der jahrzehntelang als Kreisnaturschutzbeauftragter im Kreis Lütz wirkte, konnte kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern. Bei einer NABU-Vortragstagung Anfang September in Parchim wurde er mit einer Torte und Glückwünschen überrascht. Bis dahin hatte er wirklich nichts von einer Ehrung gewusst. Wir haben mit Sekt auf sein Wohl angestoßen und ihm eröffnet, dass wir die Vortragstagung ihm widmen. Sie war mit 35 Teilnehmern trotz Schulanfang und Gesundheitstag sehr gut besucht. Zu Walter Kintzels Ehren waren auch namhafte Gäste dabei wie Heinz Henker und Erna Schreiber oder Rica Münchberger vom NABU Landesverband, die Glückwünsche überbrachte. Frau Wernicke und Dr. Isa Krietsch vom Umweltministerium oder auch Uwe Jueg vom Natureum in LWL und Anja Abdank, die heute im LUNG als führende Botanikerin arbeitet und deren Lehrer Kintzel war und sie natürlich prägte, reihten sich in die Liste der Gratulanten ein. Auch Klaus Fengler, ehemaliger Leiter der UNB im Landkreis und Adi Fitzer, Mitarbeiter der jetzigen Naturschutzbehörde im Landkreis, gaben ihm die Ehre.

Die Auswahl der Vorträge war recht ausgewogen und interessant, und alle hatten ihren regionalen Bezug. Walter Kintzel eröffnete mit der Geschichte des Quaßliner Moores, hatte wissenschaftliche Ergebnisse und Fakten z. B. zur Waldkartierung ebenso zu bieten, wie launige Anekdoten aus seiner langen Betreuervita. Ohne sein Engagement würde es das NSG Quaßliner Moor nicht geben, und hätte es auch heute

wohl nicht diese herausragende Naturlandschaft.

Es folgte Helmut Kiesewetter mit botanischen Raritäten aus dem Landkreis, und obwohl er diesmal ausdrücklich Orchideen nicht aufführte, war sein Vortrag überaus überraschend und spannend. Wer weiß schon, dass es über 400 (!) Löwenzahnarten gibt und einige sehr seltene im Landkreis vorkommen. Auch streifte Kiesewetter die Habichtskräuter und die Nachtkerzen. Über letztere soll es bald eine Veröffentlichung geben. In der Pause wurde Walter Kintzel geehrt, und es gab Raum für Gespräche.

Es folgte Dr. Lothar Daubner mit einem spannenden Vortrag über den Weißstorch (Walter war ja auch mal „Storchenvater“). Ohne die akribische Datensammlung der vielen Horstbetreuer wären Auswertungen schwierig. Deutschlandweit ist der Storch im Aufwind, die Bestände steigen, doch im Landkreis und in M-V sinken die Bestände, so die spannende Situationsbeschreibung. Dr. Daubner beleuchtete in seinem Vortrag sowohl regionale Einflüsse wie die Landschafts- und Landwirtschaftsentwicklung und zum zweiten das Zuggeschehen, wonach sich die Westzieher, da sie zunehmend im nahen Spanien überwintern, gestärkt aus dem Winterquartier zurückkehren und die Brutbestände in Deutschland wachsen lassen, wohingegen die Ostzieher weite Wege, Wetterkariolen und Konfliktgebiete überwinden müssen und in der Folge deren Brutbestände in Deutschland rückläufig sind. In der Perspektive für viele überraschend: wenn der Klimawandel weiter so voranschreitet, sehen manche Experten M-V storchentfrei.

Anschließend stellte Kerstin Breuer die neue NABU Ortsgruppe Plau vor. Über deren Aktivitäten wurde in der Plauer Zeitung schon mehrfach berichtet. Intention war dabei vor allen Dingen: zurück zur Basis, zum Naturschutz vor der Haustür, gegen den Trend immer größerer Landkreise und Gebiete, die einzelne gar nicht mehr so genau kennen können. Daher eine Gruppe vor Ort, offen für alles von der Pflanze bis zum Fisch oder Vogel und offen für Jeden, der neugierig ist. Wächst sein Interesse dann für eine Artengruppe stärker, kann er sich der jeweiligen Fachgruppe mit den Spezialisten anschließen.

Abgeschlossen wurde die Tagung mit der Geschichte des NSG Marienfließ vom ehemaligen Truppenübungsplatz zum europäischen (FFH) Schutzgebiet. Aktuell läuft hier die Managementplanung und es wird darüber diskutiert, die erfolgreiche Biotoppflege mit Feuer auf weitere Flächen auszudehnen.

Udo Steinhäuser



Der Vortragsraum war gut gefüllt



Glückwünsche zum 80. überbrachte seine ehemalige Schülerin Anja Abdank Fotos: Bernd Udo Heckendorf.

Ein Dynamitwerk mitten im Wald am Plauer See bei Malchow

Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten am 30. Januar 1933 wurde die Aufrüstung des Deutschen Reiches, nach nur 15 Jahre nach dem katastrophalen Ende des 1. Weltkrieges, eingeleitet. Nach militärischen Gesichtspunkten wurde das Gelände für den Bau des Munitionswerkes in Malchow, etwas abgelegen, hinter dem Plauer See, und für die Nutzung nach privatwirtschaftlichen Kriterien unzweckmäßig, ausgewählt. Die infrastrukturellen Bedingungen waren relativ günstig. Das Stadtgebiet Malchow betrug am 1. April 1938 eine Größe von insgesamt 3.075,1 ha, wovon sich 1.145 ha in land- und forstwirtschaftlich genutzter Fläche in Stadteigentum befanden. Der genaue Zeitpunkt für den Beginn der Entschließungs- und Bauarbeiten zur Errichtung des Munitionswerkes ist nicht bekannt. Zeitzeugen berichteten, dass erste Gutachten zum Standort bereits 1937 erstellt wurden. Danach setzte eine rege Bautätigkeit ein.

Für die Betriebsleitung wurde an der Karower Chaussee das Verwaltungsgebäude errichtet und 1943 bezogen. Nach dem Krieg wurde es Kreispflegeheim und ist jetzt ein Wohnhaus. In den fünf Hauptteilen des Heftes, die Dynamit Nobel AG im System der Kriegsvorbereitung und Aufrüstung Hitlerdeutschlands, der Aufbau und die Produktionsstruktur der Fabrik Malchow, das Ende des Krieges und die Liquidierung des Werkes, die Auswirkung des Munitionswerkes auf die Entwicklung der Stadt Malchow und der Restitutionsanspruch der Rechtsnachfolgerin der „Verwertungsgesellschaft für Montanindustrie GmbH“, Berlin werden die gesamten Aktivitäten in den Jahren 1938 bis Kriegsende 1945 genau beschrieben und dargestellt. Die zerstörten Bunker (Bild) und Baumeinritzungen (Bild) sind heute Zeugen des ehemaligen Munitionswerkes in der schönen Landschaft, durch die die Autobahn Berlin-Rostock verläuft. Kaum einer der zahlreichen Reisenden wird wissen, was hier links und rechts geschah. Im Heft 2 zur Geschichte der Stadt Malchow, erschienen im März 1995, mit einem Vorwort des ehem. Bürgermeisters Joachim Stein, wurde eine umfassende Dokumentation auf

51 Seiten mit 14 Zeichnungen, 10 Bildern, 15 Schriftstücken und 14 Plänen über das Munitions- und Sprengstoffwerk der Bevölkerung zugänglich.

Mit der Herausgabe dieses Heftes wollen wir in Malchow Verstorbenen gedenken, aber auch derjenigen, die überlebt haben. Gedankt wurde den ABM-Angestellten Alfred Nill, Alt Schwerin und Christiane Sawatzki, Malchow sowie den Mitautoren Eberhard Fromhold-Treu und Gerhard Bröcker, beide aus Malchow für ihr Engagement bei der Aufarbeitung des schwärzesten Kapitels der Malchower Stadtgeschichte. Die Bilder im Geschichtsheft 2 stammen von Eberhard Fromhold-Treu bzw. Dieter Schmaglowski, die leider schon beide verstorben sind.

Vermerkt ist im Vorwort auch, dass das vorliegende Heft nicht vollständig ist und nicht alles bereits vorliegende Material verwendet wurde, sondern in einer Fortschreibung der Geschichtserforschung einfließen wird. Die Herstellung des Heftes erfolgte im ehemaligen Schuboth-Druckhaus in der Güstrower Straße der Inselstadt Malchow und es kann im Stadtarchiv am alten Marktplatz ausgeliehen werden.

Text und Bilder

Erich Rottenau



Kaninchenschau in Plauerhagen

Der Rassekaninchenverein M 17 Plau am See führt seine alljährliche Schau am 8./9. Oktober in Plauerhagen beim Futtermittelhandel Haeckert durch, zu der alle Interessenten herzlich eingeladen sind. Eröffnung ist am 8. Oktober um 9 Uhr, das Ende am 9. Oktober um 13 Uhr. Es werden rund 200 Tiere aus ganz Mecklenburg erwartet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es findet eine Verlosung mit attraktiven Preisen statt. Die besten Tiere werden prämiert.



Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See
Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48

Kleine, vollmöbl. Einlieger-WHG
in Plau am See zu vermieten,
Parkplatz vorhanden
Tel. 03 87 35-4 51 46

Verkaufe Einfamilienhaus

mit einliegender Ferienwohnung,
separater Zugang, 3 Garagen,
großzügiger Garten, 2 Zufahrten,
ca. 4010 m², davon ca. 1600 m²
ackerbaulich genutzt.
Besichtigung jederzeit möglich
Feldstraße 18, Klebe
Telefon 0172-3 02 55 98

Suche Nachmieter

für 5-Zimmer-Wohnung, ca. 105 m²,
in der Gartenstraße 5, in Plau am See
Telefon 0173-65 45 151

Senior sucht ab sofort

zuverlässige Haushaltshilfe,
gegebenenfalls Begleitung.
Führerschein erwünscht
03 87 35-47 00 55 ab 18.00 Uhr

Anzeige

Junger Jazz

Junge Musiker des Landesgymnasiums für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden gestalteten am 10. September einen gut besuchten Jazzabend in Wangelin. Nach dem erfolgreichen Auftakt in der Aula des Plauer MediClin Krankenhauses 2015 hatte der Verein „Wir leben“ diese Veranstaltung mit Unterstützung der Kreismusikschule, Partnern und Sponsoren nun wiederholt. Publikum und Musiker waren rundum mit dem Abend zufrieden

W. H.



An Interessierten der Gesundheits- und Wellness-Branche

Wie bereits in den vergangenen Jahren, möchten wir auch wieder im kommenden Jahr 2017 am 11. März den „9. Plauer Gesundheitsmarkt“ in der Schule am Klüschenberg veranstalten. Hiermit möchten wir nach 2 Jahren wieder ein weiteres Highlight in Plau am See für die Gesundheit schaffen und den Gesundheitsmarkt in die Plauer Veranstaltungspalette weiter etablieren.

Der 9. Plauer Gesundheitstag gestaltet die Gesundheitsförderung lebendig. Er gibt den Bürgern der Stadt Plau am See, dem Umland und seinen Gästen die Möglichkeit, sich rund um das Thema Gesundheit und gesunde Lebensweise zu informieren, verschiedene Angebote zur Förderung der eigenen Gesundheit kennen zu lernen und sich persönlich in Beratungsgesprächen Tipps zu holen. So findet jeder Anregungen für die Erhaltung und Wiederherstellung seiner Gesundheit.

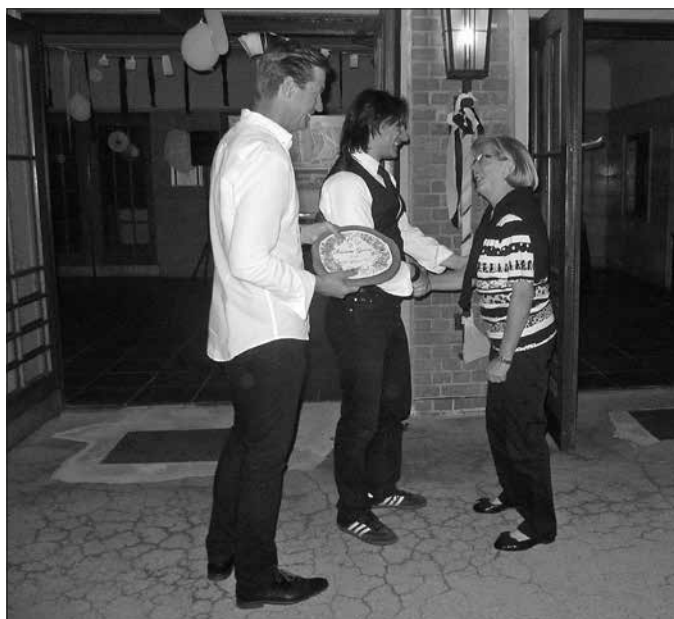
Der Gesundheitstag ist ein bunter Marktplatz und eine „Mitmachaktion“ für Jung und Alt, Gesunde und Kranke in unserem Luftkurort, der die Gesundheitsthemen nicht nur in Beratungsgesprächen kommuniziert, sondern auch den Besucher zu zahlreichen Mitmachaktionen und Vorträgen einlädt und einer kleinen Show-Küche sowie zahlreiche Beratungs- und Mitmachangebote, um Gesundheit lebendig zu gestalten. Ab sofort beginnen wir mit den Vorbereitungen und bieten allen Anbietern aus der Gesundheits-, Wellness- und Lifestyle-Branche hiermit ein Podium, sich einem breiten Publikum vorzustellen. Bitte schicken Sie mir Ihr Logo, damit ich diese in den Flyer einarbeiten kann. (Kneipp-plau@freenet.de) Beate Möller, KNEIPP-Kompetenzzentrum Plau am See

Was im Blickfeld
wir vor Augen sehen,
ist die eigentliche Wahrheit nicht.
Erst die oft so schmerzliche Erfahrung
bringt die Hintergründe an das Licht.

Ingeburg Baier

Schönste Gärten ausgezeichnet

Der Verein „Wir leben“ hatte auch in diesem Jahr den schönsten Garten in Plau am See, Lübz und in der Umgebung beider Städte ausgelobt, und etliche Gartenbesitzer beteiligten sich am Wettbewerb. Vereinsvorsitzender Marco Rexin resümierte: „Jeder Garten war anders, wir haben uns über die Vielfalt sehr gefreut.“ Bei der „Schwarz-Weiß-Party“ vor dem Plauer Kino, zu der am 27. August rund 70 Teilnehmer gekommen waren, wurden die von der Jury ausgewählten Gärten prämiert. Christian Brade und Marco Rexin übergaben die Urkunden. Familie Sander aus Altenlinden erhielt den von Susanne König gestalteten Ehrenpreis, den Brade gestiftet hatte. Der ausgezeichnete Garten zeichnet sich durch eine Vielfalt von Rhododendron aus und ist 2500 Quadratmeter groß. W. H.



Gratulation für die Besitzerin des schönsten Gartens 2016



Gäste der Schwarz-Weiß-Party.

Fotos: W. H.

Veranstaltungen im Naturpark

8. Oktober, 10 - 17 Uhr: Herbstfest - rund um den Karower Meiler u.a. mit Drachenbau und Apfelsortenbestimmung (bitte 4-5 Äpfel/Sorte mitbringen), Treffpunkt: Karow, Karower Meiler
12. Oktober, 19 Uhr: Vortrag „Peru“ von Ralf Geler, Hagenow, Treffpunkt: Karow, Karower Meiler

Freigabe für Ortsumgehung

Der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Waldmüller teilt mit: „Ich freue mich sehr, dass der Bundesverkehrsminister am Rande eines Besuches in Neubrandenburg die Baufreigabe für die Ortsumgehung Plau am See mitgeteilt hat. Wir haben lange darauf gewartet, denn Baurecht seitens des Landes M-V war bereits erteilt. Heute nun, mit der Bekanntgabe der Baufreigabe, kann es in die Umsetzung gehen. Die Finanzierung ist gesichert. Ein langer Weg, der mit dem Bau dann auch erfolgreich abgeschlossen wird. Ich danke ganz herzlich der Bürgerinitiative, allen voran Herrn Dietmar Villwock, der mit seiner sachlichen und konstruktiven Art wesentlich daran beteiligt war, die Ortsumgehung erfolgreich umzusetzen.“

Die Ortsumgehung bringt die gewünschten Verkehrslärm- und Luftentlastung für die Bürger von Plau am See. Der Status des Luftkurortes kann gesichert werden und die Stadt wird künftig durch die Durchgangsstraße nicht mehr geteilt sein, sondern zusammen rücken. Ein gutes Beispiel, wie sich bürgerliches Engagement, im konstruktiven Dialog mit der Politik erfolgreich umsetzen lässt. Einbringen lohnt sich, das haben die Plauer bewiesen.

Ausfahrt mit Patenkindern - die Zweite

„Muss unbedingt wiederholt werden“, war das Fazit nach der Ausfahrt des Plauer-Segler-Vereins mit den Patenkindern des DRK-Heimes auf den Plauer See am 9. August. Eigentlich hatten wir dabei die nächste Saison im Kopf. Aber es kam überraschend anders. Weil die beteiligten Kinder - trotz miesen Wetters - von der Ausfahrt so begeistert waren, wollten alle aus dem Heim, die bei dem ersten Termin verhindert waren, unbedingt noch in diesem Jahr eine Wiederholung. Eine Frage der Gerechtigkeit also! Deshalb ging es am 12. September mit der Tabaluga von Sportfreund Frommer erneut auf den See. Das Programm war schon aus Gründen der Gleichbehandlung wie gehabt: Zwei Stunden Rundfahrt auf dem See, anschließend ausgiebiges Baden und zum Schluss Grillen auf der Vereinsinsel mit Tomatensalat und reichhaltig Grillgut. Und diesmal zeigte sich auch das Wetter von der besten Seite. Kein Wunder, dass die Stimmung auch ohne zusätzlichen Rummel bestens war. Gespielt wurde natürlich auch. Das hat nicht nur den Kindern, sondern auch den beteiligten Vereinsmitgliedern großen Spaß gemacht. In der nächsten Saison gibt es natürlich eine Wiederauflage. Vielleicht dann mal sportlich mit dem vereinseigenen Segelkutter.

H. Dejas



Trikotsatz übergeben

Das Sommerfest der Plauer Freiwilligen Feuerwehr war Anlass, dass die Firma „Röstfein Kaffee“ Magdeburg der Jugendwehr einen Trikotsatz im Rahmen der Kampagne „Im nu hilft! Die Kinder- und Jugendsportinitiative“ übergab. Der Firmenvertreter betonte: „Sport ist ein wichtiger Motivations- und Entwicklungsfaktor für junge Menschen, denn es werden grundlegende gesellschaftliche Werte, wie Toleranz, Respekt, Fairness und Hilfsbereitschaft vermittelt. Für unser Unternehmen ist es selbstverständlich und wichtig, dass wir uns in diesem Bereich engagieren und einen Beitrag leisten, um das Mannschaftsgefühl und den Teamgeist junger Menschen, aber auch den Spaß und die Freude an gemeinsamen Sporterlebnissen, zu stärken.“

W. H.



Wehrführer Ronny Ax und sein Stellvertreter Volker Valentin begrüßen die Gäste des Sommerfestes, das mit einem Feuerwerk beschlossen wurde.



Das Dr. Wilde-Haus beging sein 20jähriges Bestehen. Am 14. September sangen Kinder der Kita „Zwergenparadies“ zusammen mit den Bewohnern. Zum Gratulieren kamen der stellvertretende Bürgervorsteher Marco Rexin und die Ausschussvorsitzende Rotraut Schnarrer. Fotos: W. H.

Für Erhalt der Südbahn

Eine Sonderfahrt für die Wiedebelebung der Mecklenburgischen Südbahn, die seit 1.1.2015 nicht mehr zwischen Parchim und Malchow verkehrt, fand am 21. August statt, bei der mehr als 100 Eisenbahnbefürworter mitfuhren. Die Hanseatische Eisenbahngesellschaft stellte das Fahrzeug und die Kollegen von Regio Infra sorgten für einen sicheren Ablauf. Halte-Stationen waren u. a. Karow und Plau am See. Clemens Russell, Sprecher der Bürgerinitiative „ProSchiene“, betonte: „Wir wollen nicht auf ein modernes Verkehrsmittel verzichten, dass uns nach Parchim, Schwerin, Ludwigslust, nach Waren und Rostock bringt und in die weite Welt über Berlin und Hamburg. Und wir werden es auch nicht zulassen, dass die Menschen aus der weiten Welt, die Land und Leute in unserer Region schätzen gelernt haben, wegen der fehlenden Bahnverbindung nicht mehr kommen.“ Dass die Plauer Touristiker schmerzlich den Eisenbahnanschluss von Plau am See vermissen (seit 2000 ist der Personenverkehr auf der Strecke Güstrow - Meyenburg eingestellt worden), vermerkte auch Sabine Henke, die stellvertretende Plauer Bürgermeisterin, die sich dafür aussprach, Plau am See wieder an die Südbahn anzuschließen. „Froh zu sein bedarf es wenig, mit der Südbahn sind wir König“, diesen Kanon sangen zur Bekräftigung dann alle mit Carola (Gitarre) und Claus (Dirigent) Swienty. Russell machte nochmals klar: „Bahnverkehr im ländlichen Raum ist gut gestaltet ein Entwickler des ländlichen Raums. Er bildet das Rückgrat. Und die Busse sind Partner, weil sie die Feinverteilung von den Bahnhöfen in die Gemeinden und Dörfer vornehmen. Aber in Mecklenburg-Vorpommern haben die Busse die Lobby und nicht die Bahn und entsprechend sehen Entscheidungen auf Landesebene und Landkreisebene aus.“ Die nächste Sonderfahrt für den Erhalt der Südbahn ist für den 30. Oktober geplant, sie führt dann von Meyenburg über Plau am See und Parchim nach Malchow.

W. H.



Sonderzug in Karow

Anzeige

**ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE**

**Das Original
VORWERK**

**Ihr Kundenberater vor Ort
Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lüz**

**Tel.: 03 87 31 / 2 44 93
Handy: 01 73 / 2 45 66 43**



Transparent im Karower Bahnhofsgelände



Das Ehepaar Swienty (rechts) mit Clemens Russell (3. v. r.) und Sabine Henke (4. v. r.)
Fotos W. H.

Der Karower Bahnhof

1882 begann der Ausbau Karows zu einem Eisenbahnverkehrsknotenpunkt. Am 5.12.1882 wurde die vollspurige Nebenstrecke Güstrow - Karow - Wendisch Priborn (später weiter bis Wittenberge) in Betrieb genommen, zur gleichen Zeit erfolgte der Bau des Bahnhofsgeländes, das 1884 mit einer Poststation und 1888 mit einer Bahnhofswirtschaft erweitert wurde. Am 28.1.1885 folgte die Mecklenburgische Südbahn Parchim - Karow - Neubrandenburg. Am 14.11.1887 kam die vollspurige Nebenstrecke Wismar - Karow hinzu. Zwischen 1900 und 1938 wurden Stellwerke, Bahnsteige, Wasserturm und Wohnhäuser für Bahnbeamte und Arbeiter errichtet. Bis 1990 fertigten 90 Beschäftigte täglich 20 Reisezüge und 50 Güterzüge ab.

W. H.



Dreharbeiten in Plau am See

In der Zeit vom 27.09. – 29.09.2016 finden in Plau am See Dreharbeiten statt. Dazu wird es zu zeitweisen Straßensperrungen in einigen Bereichen der Stadt kommen. Betroffen sind am 27.09. der Bereich Große Burgstraße – Hubbrücke – Dammstraße und Markt, am 28.09. der Bereich 1. bis 4. Wasserstraße und Strandstraße und am 29.09. der Bereich Mühlenstraße und Strandstraße. Die zeitweisen und abschnittweisen Sperrungen werden durch entsprechende Beschilderungen gekennzeichnet. Ich bitte um Verständnis und Beachtung der verkehrsrechtlichen Anordnungen.

Salewski, Ordnungsamt



Alte Postkarte von 1956 - Wasserstraße in Plau

Dachdecker & Dachklempner

seit 1997

Firma Olaf Bryx

Buchenweg 20/22 · 18292 Krakow am See
 Telefon 0384 57-50 97 20 · Funk 0160-5 22 81 74
obryx@aol.com

sämtliche Dacharbeiten · eigener Gerüstbau · Zimmererarbeiten

Reetdachdeckung, professionelle Dachreinigung
 von Moos, Flechten und Algen

*Wir machen
 Ideen sichtbar!*

Olaf Bryx Dachdeckermeister

Denny Bryx Dachdeckermeister, Bausachverständiger
 für das Dachdeckerhandwerk

16. Oktober 2016 Muschelessen

im Seehotel Plau am See

Genießen Sie Föhler Miesmuscheln

in schmackhaften Variationen – ab 11.30 Uhr

17,90 €



20. November 2016

Traditionelles Entenessen im Seehotel Plau am See
 ab 11.30 Uhr

17,90 €

Kostenfreie Tischreservierung unter Tel. (0800) 840 840 8

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Seehotel Plau am See · www.falk-seehotels.de

Praxis für Psychotherapie & Coaching

- Ihr seelisches Wohlbefinden ist gestört
- Sie befinden sich in einer Lebenskrise
- Sie möchten neue Verhaltensmöglichkeiten erlernen
- Sie haben körperliche Symptome ohne eindeutig zuzuweisende körperliche Ursache

Ändere Dein Leben –

DU hast die Möglichkeit !

Einen Termin zu einem **kostenlosen Erstgespräch**

erhalten Sie unter 0174-9701525 oder

www.psychotherapie-mecklenburg.de

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ganzliner Str. 57 19395 Ganzlin, OT Retzow



Gudrun Franke,

VILA VITA
 ANNELIESE POHL
 SEEDORF

Ihre Weihnachtsfeier bei uns im Seedorf

Planen Sie mit uns Ihre Feierlichkeit

- Köstliches Menü oder Buffet
- Individuell abgestimmte Getränkepauschalen und Rahmenprogramme
- Komfortable Übernachtungsmöglichkeiten
- Gemütliche Atmosphäre und ein modernes Design direkt am Plauer See...

Sichern Sie sich Ihren Termin und kontaktieren Sie uns

Tel. 038737-330-0

info@anneliese-pohl-seedorf.de

VILA VITA Anneliese Pohl Seedorf
 Dresenower Mühle 9 • 19395 Ganzlin

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage
 Ihr Seedorf Team



Service rund um's Haus – Wir helfen Ihnen gerne

■ Garten- und Bauarbeiten ■ Baumschnitt und Baumfällarbeiten ■ Schneiden von Hecken

■ **Bagger- und Erdarbeiten** ■ **Einbau von Gartenkläranlagen**

■ Mähen von Grünflächen ■ Pflege von Grundstücken ■ Gebäudereinigung ■ Verleih von Rüttelplatten

■ Trockenbau und Renovierungsarbeiten ■ Parkett- und Laminatarbeiten ■ Umzüge ■ Abrissarbeiten

■ Entsorgungen aller Art ■ Entrümpelungsarbeiten ■ Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden

■ Bootsschuppen-Reparaturarbeiten – Pfähle rammen und spülen ■ Schärfen von Motorsägenketten

Haus- und Gartenservice
 Dienstleistungen am Bau

Stefan Brandt

Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Mondscheinfahrt anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums



Vorstand des Kneipp-Verein (v. l. n. r.): stellv. Vorsitzende: Sigrud Schwarz; Kassenwart: Reinhard Neumann; Vorsitzende: Beate Möller

Wir hatten im Januar unser 10-jähriges Jubiläum und luden jetzt die Mitglieder zu einer „Mondscheinfahrt“ (symbolisch, es war noch kein Mond zu sehen) auf dem Plauer See ein. Los ging es bei herrlichem Wetter um 17 Uhr, 15 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Es ging mit einem Gläschen Sekt los. Frau Möller bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Kommen und die treuen im Kneipp-Verein Plau am See. Wir haben in den 10 Jahren viel geschafft. Mit verschiedenen Veranstaltungen: los ging es 2006 mit einem regelmäßigen Stammtisch im Café Plawe, Nordic Walking mit der damaligen Vorsitzenden Catrin Grabow, mit Ronald Krüger waren wir an Sonntagen unterwegs zum Kneipp-Nordic Walking zum Plauer See mit einem Stopp zum Wassertreten, weiter auch mit dem regelmäßigen Bowling Abenden, Wanderungen,

interessanten Vorträgen im Café Plawe Ausflügen zum Weihnachtsmarkt nach Ulrichshusen mit einem abschließenden Konzert im Schloss, Kneippstammtisch mit geselligem Beisammensein, Klönen, Spieleabende und Unterhaltung. Auch die jährlichen Gesundheitsmärkte machen den Kneipp-Verein aus. Im nächsten Jahr findet der 9. Plauer Gesundheitsmarkt der alle 2 Jahre stattfindet. Wir versuchen mit unserem regelmäßigen Programm weitere Mitglieder zu gewinnen und den Einheimischen und Urlaubern ein interessantes Programm zu erstellen.

Die wurde auf der Mondscheinfahrt Revue passiert, mit interessanten Gesprächen und geselligem Beisammensein mit einem kleinen Snack. Nach 2 Stunden wurde der Hafen wieder angesteuert.

B. Möller



Anzeige

Vertrieb technische Gase und Postdienste Standort 19395 Ganzlin

Suche für Weiterführung der Firma ab Februar 2017 einen selbstständigen Bewirtschafter. Kundenstamm und Betriebsmittel können ablösefrei übernommen werden.

Weitere Infos unter: **0171-4 32 79 29**

Vertrieb technische Gase

Harald Schwarzer

NL 19395 Ganzlin

Röbeler Straße 68

Tel. 038737-20696 · 0171-432 7929

Komfort-EFH freistehend (8km v. Plau am See)

Preis: 315.000 € – keine Provision –,

Eigentümer-Direktverkauf, Bauj. 2000/2001

– Top-Zust., Ausstattg. hochwertig, viele Extras, kein Rep.-Stau o.ä., OG 2015 neu, 4 Zi + 1 Büro 136 m² WF, 2 Bäd., Kü., WZ m. Erker, Fußboden-Hzg. im EG u. Bad OG, voll unterkellert, Wände EG u. Treppenaufg. Edelputz, gr. Garage m. Werkst. Hörmanntor, 1500 m² Grundst., gepfl., (Park ähnl.) nicht einzusehen, 2 Terr., ca. 37 m² dir. am Haus (Süds) + ca. 12 m² im Garten, NF. ca. 60 m², Energieausw. vorh., gültig bis 20.08.2024, Energie-Verbrauch 91.20kwh/(m²*a), Biologisch-Kleinkläranlage neu 01/2015 Bonitätsnachweis erwünscht

Telefon 0151-58 37 56 49

Ein herzliches Dankeschön an alle,
die uns anlässlich unserer

Hochzeit und der Taufe

unseres kleinen Kjell mit Glückwünschen, Geschenken und Zuwendungen überraschten. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Freiheit mit dem Posaunenchor der Kirchengemeinde Benthin, Frau Geguschke/Bistro in Plau am See für das hervorragende Salat- und Kuchenbüfett, der Bäckerei Fenner sowie der Thai-Gaststätte.

Patrick & Ulrike Siebert, geb. Felski

Weisin, 12. August 2016



Das „**Gasthaus Pagels**“ sucht ab **SOFORT** eine(n) zuverlässige(n) und motivierte(n) Restaurantfachfrau(mann).

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

0173-605 57 96

Die Waldgruppe beim Imker

Summ, summ, summ... Den Kinder der Waldgruppe, aus der KITA 'Zwergenparadies', sind bereits viele Insekten, Spinnentiere und andere Lebewesen genauestens bekannt und kennen deren Lebenswelten. So lag es nah, die Imkerei Bode in Quetzin zu besuchen. Doch der Weg dorthin war lang. Noch vor der Frühstückszeit wurden die Rucksäcke in der Kita gepackt und dann es ging los auf Wandertour. Unsere Abenteuer-Wanderstrecke führte am Wasser entlang. Nachdem die Kinder einige kleine Hindernisse überwunden hatten, kamen sie bei strahlendem Sonnenschein am Quetziner Strand an. Dort genossen sie es in gemütlicher Runde zu frühstücken und hatten Freude beim Frisbee spielen. Beim Imker angekommen, durften die Kinder erstmals Bienenkästen ansehen, in denen die Bienen wohnen. Eine Weile haben sie die Insekten beobachtet, wie fleißig sie arbeiten. Mit viel Ruhe und Geduld erklärte Frau Arndt das Verhalten der Bienen. Sie zeigte der Gruppe eine Bienenkönigin, welche eine Zahl auf dem Rücken trägt. Ein Wabenrahmen, bei denen die Bienen schon viele der kleinen Kammern mit Honig gefüllt und mit Wachs verschlossen hatten, wurde zum Probieren den Kindern gereicht. Für die Kinder war es ein besonderes Ereignis, zu sehen wie der Honig aus dem Wabenrahmen gewonnen wurde. Dazu kamen diese in eine Honigschleuder und am Ende lief der Honig durch ein Sieb in den Auffangbehälter. Der Ausflug wurde durch ein Kräfte stärkendes Mittag im 'Heidekrug' bei Familie Scheel abgerundet. Hiermit geben wir auch ein großes Dankeschön an Familie Scheel weiter, die die Mittagsmahlzeit gesponsert hat. Zu guter Letzt ging es mit der TSCHU-TSCHU Bahn zurück in die Kita.

K. Laabs

Straßenarbeiten zwischen Parchim und Plau am See

Von Montag, 26. September, bis November wird die Bundesstraße 191 vom Ortsausgang Rom bis zum Ortseingang Lutheran sowie von der Eldebrücke in Lübz bis zur Eldebrücke in Plau erneuert. In Einbahnstraßenverkehr geführt werden die Fahrzeuge von Dienstag, 4. Oktober, bis zum 7. Oktober zwischen der ARAL-Tankstelle in Lübz und der Kreuzung mit der Kreisstraße 127 in Broock. Von Plau nach Lübz kann man dann normal auf der B 191 fahren, in umgedrehter Richtung werde der Verkehr über die Kreisstraßen 126 und 127 von Lübz über Benzin und Kritzow nach Broock umgeleitet. Eine weitere Vollsperrung ist von Freitag, 7. Oktober, 20 Uhr, bis Sonntag, 9. Oktober, 6 Uhr, zwischen dem Abzweig Wessentin und der Ortslage Barkow vorgesehen. Gleiches gilt für die Lübz Ortsdurchfahrt von Sonnabend, 8. Oktober, 20.30 Uhr, bis Montag, 10. Oktober, 4 Uhr, zwischen der Eldebrücke und der Aral-Tankstelle. Der Abschnitt von Barkow bis Plau am See wird ebenfalls ab dem 10. Oktober bis Freitag, 14. Oktober, in halbseitiger Bauweise asphaltiert und der Verkehr durch Ampeln an der Baustelle vorbeigeleitet. Eine Vollsperrung gibt es noch einmal vom 14. Oktober, 20 Uhr, bis zum 16. Oktober, 6 Uhr, zwischen Broock (Kreuzung mit der Kreisstraße 127) bis zum Abzweig Wessentin. Ab 17. Oktober erfolgen die abschließenden Asphaltierungs-, Bankett-, Markierungs- und sonstige restliche Arbeiten. Die parallel laufende Instandsetzung des Radweges im genannten Baubereich wird voraussichtlich bis Mitte November dauern. Schulbusbeförderung und Müllentsorgung sind mit den zuständigen Unternehmen abgestimmt.

Das AGRONEUM Alt Schwerin sucht den schwersten Kürbis

Nach dem Motto „formvollendet rosig und rund“ lädt das AGRONEUM Alt Schwerin am 09. Oktober 2016 ab 10 Uhr zum Kürbisfest ein. Damit das Fest ein voller Erfolg wird, benötigt das AGRONEUM Alt Schwerin Kürbisse aller Art und Größe. Darum an dieser Stelle der Aufruf: „Spenden Sie Kürbisse!“ Als Highlight prämiiert das AGRONEUM Alt Schwerin um 14 Uhr die drei schwersten Kürbisse mit tollen Preisen. An diesem Tag können sich die Besucher rund um den Kürbis informieren. Die vitaminreiche und nahrhafte Riesenbeere bietet eine schmackhafte, farbenfrohe Abwechslung auf dem herbstlichen Mittagstisch. Zur Verkostung werden Fruchtaufstriche, Chutneys, sauer eingekochter Kürbis, Waffeln und natürlich Kürbissuppe angeboten. Die kleinen und großen Kinder können Kürbislampions schnitzen und andere herbstliche Basteleien selbst anfertigen. Das ganze Fest wird durch ein buntes Markttreiben sowie einen kleinen grünen Markt abgerundet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Uns Hecken

Dat giwt sogar ein Lied öwer dei Hecken: „Schön sind dei Heckenrosen, schön ist das Lieben und das Kosen“. Bi uns in Quetzin droppen (treffen) wi väle Hecken an. Sei sünd männig mal 2 Meter hoch un warden öwerall vorbildlich plägt. Tau gewissen Tiden möten dei Hecken schnäden warden. Vål Singvögel nisten in dei Hecken. Dor hewwen dei Lütten Schutz för Katzen un anne Gesellen. Wann dörpen dei Hecken schnäden warden? Up keinen Fall tau Tiden, wenn dei Vögelöllern ere Jungen uptrecken. Leider hölt sik nich jeder doran un kann dordeuch groten Schaden bi dei Singvögel anrichten. Disse Lüd behaupten, dei Vögel söllen nächstens ere Nester annerswo bugen un namen keine Rücksicht. Nich all Börger hewwen mit Hecken wat in'n Sinn. Sei möten frie Sicht rundüm vun er Anwäsen hewwen. Sei wunnern sik öwer, wenen sei buten in'n Fröjor dei irsten Sünnenstralen geneiten wullen, un dorbi dei kolde Nordwind er üm dei Uren blasen deit.

Grote Sorgen mocken mi dei flitigen Schwalben. Sei bruken ein Dack öwern Kopp. Früher as dei Stallungen vuller Vei wir, wiren dei Schwalben ümmer sir willkommen. Sei söchten dei Nä vun't Vei un vun dei Minschen. Hütigendags giwt dat Minschen, dei dei Dören un Finster schluten (schließen), dormit sik dei Tirchen nich in'n Stall hüslich inrichten können. Meinungen: „Dei Vögel schiten mi allens full, un ik hew stundnelang tau daun, wedder Ordnung tau schaffen.“

Wohen söllen sik dei Schwalben trüchtrecken? Dei Krankenhäuser un Kliniken müchten schwalbenfri sin. In Plau fört ne Brück öwer dei Ell (Elde). Wi droppen dor Nest an Nest an. Ein Teiken dorför, dat naug Narung vorhaden is. Uk dor hewwen Schwalbengegener Nester zertsört. Ik bün nich gehässig - dat mücht ik betonen. Öwer ik wünsch disse Lüd, dat dei Mücken öfter mit einen Stich „taulangen“.

Dei Klimawandel is in'n Vörmarsch. Dei Minsch is dei Mächtige. Dei Tire un dei Natur sünd dei Onmächtigen. Wann warden dei Mächtigen ünner sik enig un schluten Fräden? Wann schluten sei Fräden mit dei Natur un dei Tierwelt? Können wi up Gottes Hülpe hoffen? Ik glöw leider nich. „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott.“

Hans-Ulrich Rose

He sprekt so gäl, oder: he föhrt jümmer mit 'n Meßwagen: er spricht so gelb, fährt immer mit dem Mistwagen, d. h. er föhrt stets Zoten im Munde.



Karower FC

Geld für Sportvereine

Nicht nur in Rio: Olympische Wochen gab es auch in der Sparkasse Parchim-Lübz vom 1. bis 21. August 2016. Als größter Förderer des Kinder- und Jugendsports hatte die Sparkasse Parchim-Lübz im Juni 2016 zum Spendenmarathon alle Sportvereine im Geschäftsgebiet des Altlandkreises Parchim aufgerufen. Alle Sportvereine konnten bis zum 15. Juli ihre Anträge zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit mit entsprechenden Begründungen einreichen. Insgesamt waren 7.500 Euro ausgelobt, wobei die Höchstförderung pro Antrag auf 500 Euro begrenzt war. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Parchim-Lübz Joachim Ziegler erzählte am 18. August, dass 24 Vereine, die an der Basis den Weg nach Olympia vorbereiten, ihre Chance nutzten und sich um die beliebte Förderung bewarben. „Alle Anträge schilderten eine beeindruckende Kinder- und Jugendarbeit und verdeutlichten entsprechende finanzielle Defizite zur Umsetzung der geplanten Vereinsvorhaben. Eine Auswahl zu treffen, fiel allen Beteiligten sehr schwer. Wenn auch nicht alle Anträge erfüllt werden konnten, aber das wird in den nächsten Jahren nachgeholt“, versprach der Sparkassenchef. Der Plauer Geschäftsstellenleiter Stephan Neitzel übergab je 500 Euro für Kindersportbekleidung an den Plauer SV Hockeyabteilung, für Trainingsbälle und Kleinfeldtore an den Plauer Fußballclub 1912 sowie für Erhaltungsmaßnahmen am Sportplatz an den SV Karow.

W. H.



Plauer SV Hockey



Plauer FC

Junggesellinnenabschied einer Hamburgerin

Das Plauer Burgfest zog am 20. August viele Besucher in die Eldestadt. Dieser Menschaufmarsch war mit der Grund, warum Melanie aus Hamburg es vorzog, ihren Junggesellinnenabschied mit ihren 14 Freundinnen in die mecklenburgische Stadt zu verlegen. Außerdem stammt sie aus Lübz, so wie auch alle ihre Begleiterinnen in Mecklenburg zu Hause sind. Die Braut versuchte mit Erfolg, vor dem Burggelände mit Hilfe eines Bauchladens kleine Produkte wie Schnäpse an Passanten zu verkaufen. Das gesammelte Geld wird später für gemeinsame Zwecke verwandt. Zum voreheliche Spaß-Brauch gehört, dass alle gleiche T-Shirts mit Aufschrift trugen, so dass die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden garantiert ist. Die Freundinnen hatten sich für den Tag des Junggesellinnenabschieds einiges einfallen lassen, damit die angehende Braut diesen Tag nicht so schnell vergisst. So gab es eine Bootsrundfahrt auf dem Plauer See mit einem Waveboardversuch. In Broock, wo alle übernachteten, wurde gemeinsam gegrillt und schließlich das Marnitzer Quelfest besucht. Die Hochzeit von Melanie fand übrigens am 3. September statt.

W. H.





Psychotherapie in Ganzlin

Gudrun Franke, Heilpraktikerin für Psychotherapie mit staatlichem Abschluss in Rostock, hat im Frühjahr 2016 Ihre zeitgemäße Praxis für Psychotherapie in der Ganzliner Str. 57 in 19395 Retzow eröffnet. Dort hilft sie Menschen mit Störungen der eigenen Wahrnehmung oder des Verhaltens. Und auch auf dem Gebiet der individuellen Erlebnisverarbeitung werden die Patienten von ihr begleitet. Mit Hilfe von verschiedenen Therapieformen, hier seien nur Beispiele genannt, geht sie auf die persönlichen Empfindungen der Patienten ein und ermöglicht ihnen somit eine höhere Lebensqualität.

Nach eigenen Angaben arbeitet sie oft mit der ressourcenorientierten Therapie. Dem Hilfesuchenden werde dadurch Werkzeug in die Hand gegeben um die eigenen Kräfte zu mobilisieren. Manch ein Patient war schon sehr erstaunt darüber, was er alles im Stande ist zu leisten! Als eine der wenigen Praxen in der Umgebung bietet Gudrun Franke als ausgebildeter Horse assisted Coach auch eine pferdegestützte Therapie an. Das Hauptaugenmerk der tiergestützten Therapie liegt im Bereich der Förderung des Selbstbewusstseins sowie der Beziehungsfähigkeit.

Neben der Psychotherapie gibt es in Retzow auch die Möglichkeit eines individuellen Einzelcoachings für den beruflichen und/oder privaten Erfolg. Persönliche Weiterentwicklung und Selbsterkenntnis sind hier die Stichwörter. Ebenfalls kann man offene Seminare zu den Themen Führungskompetenzen, Präsenz, nonverbale Kommunikation sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung besuchen. Gudrun Franke kann bereits auf eine 17-jährige Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen zurückblicken und war selber mehrere Jahre als Führungskraft tätig.

Da eine Vertrauensbasis im Bereich der Psychotherapie von großer Bedeutung ist, möchte Frau Franke möglichen Patienten ein kostenloses und unverbindliches Erstgespräch empfehlen. In diesem Gespräch kann der Patient Frau Franke sowie ihre Arbeitsweise kennenlernen und auftretende Fragen klären. Terminvereinbarungen nimmt Gudrun Franke gerne telefonisch unter 0174-9701525 entgegen. Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme finden Sie auf ihrer Homepage www.psychotherapie-mecklenburg.de.



Musikalische Abendandacht

Zu einer musikalischen Abendandacht in der Barkower Kirche war am 18. August eingeladen worden, um gemeinsam Musik zu hören, selbst zu singen und die Lieder auszusuchen. Claudia Huss an der Orgel, Katharina Rau am Cello und Hannah Poppe mit der Geige spielten ein Stück von Vivaldi und sangen den Choral „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ von Johann Sebastian Bach sowie aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck das Wiegenlied „Abends will ich schlafen gehen“. Im Anschluss wurden die mitgebrachten kulinarischen Köstlichkeiten beim gemeinsamen Abendessen verzehrt. Pastorin Hannah Poppe betonte: „Für mich ist die musikalische Abendandacht eine Form der Zukunft, Andacht zu feiern - viel Musik und wenig Worte, gefolgt vom Zusammensein mit Essen, Trinken und Erzählen.“

W. H.



Veranstaltungen im Naturpark

27. September, 8 - 12 Uhr: Herbst im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See

Der Turm ist für fachkundige Erläuterungen von einem Ornithologen besetzt, Treffpunkt: Abfahrt Glashütte an der B 192, Aussichtsturm Moorochse

28. September, 18 - 20 Uhr: Der König der Wälder. Vortrag mit anschließender Wanderung zur Rotwildbrunnt mit Irena Zarffs, Treffpunkt: Karow, Karower Meiler

1. Oktober, 10 - 16 Uhr: Mildentz-Kanu-Wanderung bis Rothen mit Rücktransfer 25 € p. P., Anmeldung bis 29.09. unter 0170/5543553 bei S.-E. Muskulus, Treffpunkt: Dobbartin, OT Kläden, Alte Mühle

Saisonabschlussparty für Jung und Alt am Dörpladen

Die Betreiber des Dörpladens „dit & dat“, Andrea Fabich und Frank Albrecht in Alt Schwerin an der Kastanienallee bereiten für Samstag, dem 15. Oktober zwischen 14 und 18 Uhr die Saisonabschlussparty mit ihrem Auftritt der Band „Die Alt Schweriner“ für Jung und Alt vor.

Es soll wieder viel Freude und Spaß für alle, die Einheimischen und Urlauber werden. So wie es am 1. Mai, beim Herrentag, zum Pfingstfest und den Rundumpaketen in den Monaten Juni, Juli und August war. Auch die im September stattgefundene Veranstaltung, ein Spielnachmittag. Die Hüpfburg war für die sportlichen jüngsten Gäste aufgebaut. Tisch- und Kartenspiele, Ringwerfen und im fairen Wettbewerb wird beim Tischtennis und beim Volleyballspiel wurde um die besten Ergebnisse gerungen.

Da auch mit dem Tag der Saisonabschlussparty der Dörpladen „dit & dat“ bis zum Gründonnerstag 2017 seine Türen schließt, wird es eine kleine Tombola, die leckere Andrea-Suppe und vieles mehr an Speisen und Getränken geben. „Wir sind mit der großen Resonanz bei unseren Vorhaben, den so genannten >Rundumpaketen< sehr zufrieden. Unsere Besucher, ob einheimische oder Urlauber kamen sich näher und genossen die Abwechslungen“, sagte Andrea Fabich, die beruflich als Leiterin der Kindertagesstätte in der Gemeinde Ganzlin bei Plau am See tätig ist.

Text und Bild:

Erich Rottenau



Die Band : Die Alt Schweriner! von links: W. Holbe, F. Albrecht, A. Fabich, E. Klinger

Herbstfeuer in Karow

Es ist schon Tradition in Karow, ein Herbstfeuer durchzuführen. Dieses Jahr organisiert der Jugendtreff Karow gemeinsam mit der Tagespflege „De gaude Stuuu“ das diesjährige Herbstfeuer sowie einen Herbstmarkt verbunden mit einem „Tag der offenen Tür“.

Wann? am Samstag, den 01. Oktober 2016

Beginn: 14.00 Uhr

Wo? in den Räumen der Tagespflege „De gaude Stuuu“

Es werden bei Kaffee und Kuchen Bastelarbeiten und handwerkliche Arbeiten zum Herbst angeboten.

Ab 18:00 Uhr beginnt das Herbstfeuer auf dem Dorfplatz.

Was erwartet euch? Köstliche Sachen vom Grill, Getränke und leckerer Glühwein. Für die Kinder gibt es eine Bratwurst gratis.

Hierzu laden wir recht herzlich alle Einwohner des Ortes sowie alle Bürger der Umgebung ein.

Jugendtreff Karow
Tagespflege „De gaude Stuuu“

Berufsorientierung für eine nachhaltige Entwicklung –

Zusatztermine für die „Wangeliner Workcamps“ im Herbst 2016

Das Projekt „Wangeliner Workcamps - Eine grüne Idee von Zukunft“ bietet aufgrund der großen Nachfrage für die Monate September und Oktober noch zusätzliche, mehrtägige Workcamps an.

Die kostenlosen „Wangeliner Workcamps“ bieten Einblick in eine breite Palette von Tätigkeiten und Berufen. Teilnehmen können alle zwischen 16 und 24 Jahren, die ihren Wohnsitz in den neuen Bundesländern haben (ausgenommen Berlin und Region Leipzig).

In den Workcamps im Lehm- und Biogartenbau heißt es handwerklich arbeiten, erleben, ausprobieren, Spaß haben, umdenken und vielleicht den Traumjob entdecken. Themen sind zukunftsfähiges Bauen und Gärtnern, der sorgsame Umgang mit der Erde und die Suche nach sinnvollem Lernen und Leben.

Alle Workcamps finden in Wangelin auf dem Gelände der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Strohbau und im benachbarten, für seine experimentellen Lehm- und Strohbauten bekannten Wangeliner Garten, statt. Dort befinden sich auch die Unterkünfte in unseren ökologisch ausgebauten Bauwägen. Das Dorf Wangelin gehört zur Gemeinde Ganzlin und liegt an der Mecklenburgischen Seenplatte.

Alle Workcamps, einschließlich Verpflegung, Unterkunft und die Kosten der An- und Abreise sind für die Teilnehmenden kostenlos. Die Kosten werden im Rahmen des BBNE-Programms vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und dem Europäischen Sozialfonds getragen.

Zusatztermine „Wangeliner Workcamps“ Herbst 2016

Tattoos an der Wand - Kreative Gestaltung mit Lehm und Farbe, Termin: 20.-28. September 2016

Dieses Workcamp richtet sich an Teilnehmende zwischen 18-24 Jahren.

Erde, Feuer & Brot - Baustelle Lehmbackofen

Termin: 02.-08. Oktober 2016

Die Obstmanufaktur - Selbstversorgung aus der Streuobstwiese, Termin: 08.-16. Oktober 2016

Informationen, Fotos und Videos zu den bereits stattgefundenen Workcamps wurden auf Facebook veröffentlicht.

Anmeldungen und weitere Infos unter:

„Wangeliner Workcamps - Eine grüne Idee von Zukunft“

Ein Projekt der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Strohbau und des Wangeliner Gartens

Dorfstr. 27 | 19395 Ganzlin/OT Wangelin

Tel. 038737 33799-2

Frau Evelyn Boht, e.boht@wangeliner-workcamp.de.

www.wangeliner-workcamp.de

www.facebook.com/wangelinerworkcamps

Oktoberfest im großen Saal in Plauerhagen

am 08.10.2016, Beginn: 20:00 Uhr

Es spielen die Fantastic Beat aus Pritzwalk.

Eintritt: 6,00 €

Wenn ihr in Drindl oder Lederhosen kommt, würden wir uns riesig freuen! Für kleine deftige Köstlichkeiten wird gesorgt! Dabei sein & feiern!

Förder- und Angelverein Barkhagen

Sonntags Café & Kino am Forsthof Mestlin

Der Ichthys e.V. möchte gerne eine neue Veranstaltungsreihe zugunsten des gemeinnützigen Vereins eröffnen. Jeden Sonntag gibt es nun von 11 bis 17 Uhr Cafébetrieb mit süß- und herzhaften Spezialitäten unter den Lindenbäumen am neu sanierten und denkmalgeschützten Forsthof Mestlin und um 15 Uhr eine Filmvorführung in der Kulturscheune. Aktuelles Filmprogramm unter www.aurea-arcadia.de
Filmeintritt Kinder 3 Euro, Erwachsene 5 Euro - Forsthof 4 in 19374 Mestlin

Romeo & Julia

von William Shakespeare

Zwei verfeindete Familien – dazwischen die vielleicht berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur.

Sonntag 18. September 2016 um 18h

Forsthof 4, 19374 Mestlin

Regie Ismael Volk, Schauspiel Wolfgang Kaiser, Andreas Klopp, Richard Krutzsch, Ute Loeck, Helmuth Meier-Lautenschläger, Fabian Prokein, Jan Schönberg, Elisabeth Taraba, Musik the Playfords: Benjamin Dressler, Erik Warkenthin, Björn Werner

Ausstattung Anke Lenz, Oliver Opara,

Reservierung und Information: 038736/ 849946

www.aurea-arcadia.de



Wir suchen ehrenamtliche Pflegelotsen als erste Ansprechpartner für Betroffene und ihre Angehörigen in den Gemeinden

Seit Mitte 2015 sind die ersten 40 ehrenamtlichen Pflegelotsen als Ansprechpartner für Pflegebedürftige und deren Familien in 39 Gemeinden unseres Landkreises erreichbar. Sie bieten eine wohnortnahe, individuelle Unterstützung, indem sie zu Fragen rund um das Thema „Pflege“ informieren und bei Bedarf Kontakt zu Netzwerkpartnern herstellen. Sie konnten Ratsuchende an die passenden Stellen, wie beispielsweise die Pflegestützpunkte, weitervermitteln und erste Informationen zu Themen wie Leistungen der Pflegekassen, Vorsorgevollmacht u.a. geben. Die Rückmeldungen der Pflegelotsen sind durchweg positiv. Neben der Möglichkeit anderen Menschen zu helfen, berichten die Ehrenamtler/innen auch von interessanten Gesprächen und neuen Kontakten in ihren Gemeinden. Wer wissen möchte, ob in seiner Gemeinde auch ein Pflegelotse aktiv ist, kann sich auf dem Pflegeportal der Internetseite des Landkreises LUP informieren. Da es bisher noch nicht in allen Gemeinden Pflegelotsen gibt, der Bedarf aber schon nach dieser kurzen Zeit deutlich wurde, ist eine weitere Schulung geplant. Interessierte melden sich bitte bei

Angelika Lübcke

MGH Lütz

Schulstraße 8

19386 Lütz

Telefon: 0173 / 2344041

Mail: luebcke@jfv-pch.de

Dort erhalten sie weitere Informationen.

Erntefest und einiges mehr in der Gemeinde Ganzlin

Am 24.09.2016 findet das diesjährige Erntefest der Gemeinde Ganzlin statt. Los geht es mit dem Erntegottesdienst um 13:00 Uhr in der Kirche in Gnevsdorf. Von dort beginnt dann auch um 14:00 Uhr der traditionelle Ernteumzug in Richtung Wangelin und endet in Klein Dammerow am Festzelt, wo um 15:30 Uhr dann Kaffee und Kuchen angeboten wird. Im Anschluss gibt es dann wieder zünftige Blasmusik, zu der ordentlich das Tanzbein geschwungen werden kann. Wer am Freitag vor dem Dorffest den Skat- und Würfelabend vermisst hat, kommt am 14.10.2016 auf seine Kosten, denn an diesem Abend kann gespielt werden, im Saal der Gaststätte Ganzlin um 19.00 Uhr.



Tiere suchen neue Besitzer

Hallo, ich bin ABBY! Ich bin 4 Jahre alt und lebe traurigerweise jetzt schon einige Monate in der Tierstation in Plau am See. In meiner Jugend hatte ich ein Zuhause, aber was mir dort so alles passiert ist, darüber mag ich nicht reden. Bis auf eines vielleicht, ich habe die gesamte Zeit eingesperrt in einem Gehege verbracht.

Doch nun stehen die harten Herbst- und Wintermonate an und ich lebe in der Tierstation in einem Freigehege. Jetzt suche ich dringend eine neue Familie, die sich um mich kümmert.

Es ist nicht so leicht für mich einen geeigneten und sicheren Platz zu finden, denn auf fremde Menschen wirke ich bei den Besichtigungen immer etwas aggressiv, was ich aber gar nicht bin. Ich schütze mich nur! Kennt man mich näher, beschäftigt man sich mit mir, legt sich das alles. Ich weiß das ist nicht ganz ideal, aber ich bin das, was in vielen Jahren aus mir gemacht wurde. Wenn einmal das Eis gebrochen ist, hat man mit mir eine Freundin fürs Leben.

Wenn es also wirklich noch Menschen gibt, die es mit mir versuchen möchten, dann müssen sie wissen, es wird nicht einfach. Ich bin eine echte Herausforderung!

Mein Traumzuhause sollte aus einer oder höchstens zwei Personen bestehen, denn ich neige dazu meine Bezugsperson zu beschützen. Es sollte ein eingezäuntes Grundstück vorhanden sein, auf dem ich mich frei bewegen kann. Ich will aber nicht als „Wachhund“ enden! Ich möchte mit meinen Menschen im Haus wohnen und nicht draußen frieren.

Eure ABBY.

Weitere Informationen unter www.tierheim-plau.de oder kommen Sie zu den Besuchszeiten einfach mal bei uns vorbei.

Kurzweilige Bläserei

Wieder einmal tönte Blech durch das Rumpfschiff der Plauer Marienkirche. Die Fünf Leipziger Bläser „emBRASSment“ hatten mit ihrem Programm „Nordbetont“ zu einer musikalischen Kreuzfahrt entlang der Ostseeküste eingeladen. Die Zuhörer erwartete ein recht vielfältiges Programm mit vielen Höhepunkten.

Los ging es mit finnischen Schmetterlingen (Mia Makaroff, geb. 1972: „Butterfly“), einem musikalischen Feuerwerk, bei dem man sofort von der Virtuosität und dem brillianten exakten Zusammenspiel der fünf Musiker (Lukas Stolz und Christian Scholz Trompete, Andreas Grün Horn, Lars Proxa Posaune, Nikolai Kähler Basstuba) in den Bann gezogen wurde. Für Blechblasinstrumente ungewöhnlich nuancenreich, musikalisch fesselnd musiziert. Der erste große Höhepunkt des Programms war Friedrich Kuhlaus (1786-1832) Ouvertüre zur Oper „Elverhøj“, zu deren Klänge die Olsen-Bande eine Chinesische Ming-Vase unter dem Hintern des Polizei-Aufpassers während einer Opernaufführung weggeklaubt hatte. Die Erinnerung an diese hochberühmte Filmszene, präzise arrangiert genau nach der Partitur, weckte auf den Gesichtern der Zuhörer freudiges Schmunzeln. Es folgten 4 Sätze aus Edvard Griegs (1843-1907) Peer Gynt Suite Nr. 1: „Morgenstimmung“ (in der Sahara(!)), „Ases Tod“, „Anitras Tanz“ und „Tanz in der Halle des Bergkönigs“. Auch dies alles altvertraute Klänge, wobei man direkt vergessen konnte, daß es sich um Arrangements für Blechbläser handelte, so „originalgetreu“ spielten die 5 Musiker. Die nächsten beiden Komponisten, Christer Danielsson (1942-1989) und Mogens Andresen (*1945) hatten direkt für Bläserquintett komponiert. Im 1. Satz der „Konsertant svit“ für Tuba und Bläserquartett von Danielsson hatte der im Übrigen sehr launisch durch das Programm führende Tubist Nikolai Kähler Gelegenheit, sein umfangreiches Instrument umfangreich zu Gehör zu bringen. Im zweiten der 3 Norwegischen Tänze von Andresen, „Tronderpols“, einem alten, langsamen Schreittanz, entlockte Lars Proxa seiner gestopften Posaune

eindrucksvolle menschliche Klagelaute, zuvor konnte man sehr konventionelle Harmonien neben äußerst lebendigen Klangfarben und temperamentvollen Rhythmen in einem „Rheinländer“-Tanz, danach eine Kinderliedbearbeitung „Per Spelman“, lustig und fröhlich, vernehmen.

Und was wäre ein gemischtes populär-heiteres skandinavisches Programm ohne ABBA-Klänge? Alan Fernie hatte ein Medley („ABBA goes Brass“) arrangiert, bei dem sich auch die beiden Trompeter und der Hornist so richtig austoben konnten.

Der stürmische Beifall entlockte den Musikern noch zwei Klassiker: die Titelmelodie der Olsen-Bande-Filme und „Solveigs Tod“ aus der Peer Gynt-Suite. Auch hier noch einmal die wunderbare Kunst, nie platt draufloszublasen sondern immer wunderschön zu differenzieren.

Das Plauer Publikum ging beschwingt nach Hause.

Text und Foto: Dr. G. Hiller



Die Fünf Leipziger Bläser „emBRASSment“.

Beratungstag der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH in Röbel

Der Beratungssprechtage richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben, oder sich ggf. mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen bzw. den Erwerb eines Betriebes im Zuge einer Unternehmensnachfolge überlegen.

Ebenso stehen die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH auch Existenzgründern zur Verfügung, die eine zündende Geschäftsidee haben und nicht wissen, wohin mit den vielen Fragen zu Businessplan, Finanzierung, Förderung und Standortsuche. Gern berät die Wirtschaftsförderung sie auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeitersuche.

Zur Vermeidung von Wartezeiten und bestmöglichen Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten.

Wir sind am 26. Oktober von 10 bis 16 Uhr in Röbel, Marktplatz 1, Konferenzraum Nr. 2.11.

Anmeldungen sind per E-Mail unter info@wirtschaft-seenplatte.de sowie telefonisch unter der Ruf-Nr. 0395 57087-4850 möglich.

Irish Folk Music

Unsere kleine „Sommerpause“ ist vorbei! Nun freuen wir uns auf die nächsten CDU-Stammtische und laden Sie hierzu wieder herzlich ein.

Am Donnerstag, dem 22. September 2016, 19.30 Uhr im Parkhotel Klüschenberg, haben wir das Max McColgan Trio mit Irish Folk Music zu Gast.

Die irische Folklore wurde mit der Auswanderung vieler Iren auf der ganzen Welt bekannt. Vom Stepptanz bis zum Irish Folk haben die Iren ihre Kultur auch fern ihrer Heimat weiter gepflegt. Die traditionelle irische Musik ist auch in Deutschland sehr beliebt. Bühnenshows wie „Lord of the Dance“ und „Riverdance“ oder die vielen Irish Folk Festivals haben zu der Popularität nicht unwesentlich beigetragen.

Die drei Musiker Max McColgan, Aaron Shirlow und Jimmy Dee haben viele Jahre in verschiedenen Formationen - und auch schon lange erfolgreich zusammen - gespielt und dabei eine Fülle an professionellen und erstklassigen Erfahrungen gesammelt.

Auch bei unserem nächsten Stammtisch werden sie - nachdem sie bereits früher mit großem Erfolg bei uns aufgetreten sind - mit Sicherheit wieder den Geschmack unseres Publikums treffen und es zu kräftigem Mitsingen und Mitklatschen animieren.

Seien Sie an diesem stimmungsvollen Abend dabei!

(Kostenbeitrag Euro 6,-)

Ihr CDU-Gemeindeverband Plau am See

Plauer Jazz vom Feinsten

Michael Schulz (Saxophon) ließ mal wieder aufhorchen. Mit seinem engen Konzertbruder Jochen Aldinger (Klavier) konzertierte er am Mittwoch beim letzten Konzert des Plauer Musiksommers in der Marienkirche. Die erste Hälfte war er mit seinem Kollegen zu zweit, man hörte die hohe Kunst der Improvisation, das Hin- und Herwerfen der Bälle, mal ruhig, mal ausbrechend, immer aber überraschend in Harmonie – und Nicht-Harmonie, was den ungeheuren Reiz dieser Musik ausmacht. Dem Saxophon entlockte er Töne, die zum Teil gar keine Töne mehr waren sondern nur noch Schmatz- und Schnarchlaute. Diese wiederum aufgefangen vom brilliant und virtuos gestaltenden Pianisten, mit halsbrecherischen Läufen und Rhythmen. „Summertime“ von Gershwin wurde ungeheuer kunstvoll verfremdet, man musste sehr aufpassen, dass man den Faden nicht verlor. So hätte man noch lange zuhören können -aber die Beiden hatten noch einen wichtigen Pfeil im Köcher: zur zweiten Konzerthälfte trat ein englischer

Singer-Songwriter mit seiner Gitarre hinzu und machte das Duo zum Trio. Und das war nun wirklich ein Erlebnis, wie der schottischstämmige, von der englischen Kanalinsel Jersey kommende, 26jährige David Gaffney seine teils sehr melancholischen, teils aber auch lebensbejahenden Lieder zu seinen überwiegend einfachen Harmonien sang und dabei zumeist unglaublich sensibel aufgefangen wurde von Saxophon und Klavier. Wie sich Jochen Aldinger einschlich in den Gitarrenklang, oft erst unmerklich, dem Sänger immer den Vortritt lassend, dann wieder, zusammen mit dem Saxophon die traurigen oder auch fröhlichen Stimmungen verstärkend, das war ein Hörgenuss. Wenn man bedenkt, dass das alles eine Premiere war – die drei waren noch nie zuvor zusammen aufgetreten – dann mag man erst ermesen, wieviel Genialität am Werke war. Das Konzert stand zwar unter dem Titel „Irrlicht“, man kann aber getrost berichten, dass sich weder die 3 in die Irre führen ließen noch das Publikum irreführten, vielmehr immer wieder mit sehr farbigem Licht die musikalischen Wege ausgeleuchtet und zu Harmonie gefunden haben. Man wünscht dem neuen Trio einen erfolgreichen gemeinsamen Weg.

Text und Bild: Dr. G. Hiller

KURZ und KNACKIG - Tierschutzverein Plau

+++ Wir bieten für Schulabgänger und Personen unter 27 Jahren zum 01.10.2016 und Personen über 27 Jahren ab dem 01.11.2016 eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst an. Wichtige Informationen dazu findet man unter www.bafza.de. +++
+++ Im 4. Quartal dieses Jahres stehen leider keine weiteren Plätze mehr für die Aufnahme von Pensionshunden zu Verfügung! Die Anzahl der in der Tierstation befindlichen Tiere lässt dies leider nicht zu. Die bisherigen erteilten Zusagen bleiben davon aber unberührt! +++

+++ Um eine größere Lobby für unser Vorhaben den Erhalt der Tierstation zu erreichen, benötigen wir dringend neue Mitglieder, die unser Anliegen durch ihre Mitgliedschaft mit unterstützen. Für nur € 24,00 im Jahr wäre uns da schon erheblich geholfen. +++

+++ „Tierheime helfen. Helft Tierheimen! Viele Menschen scheuen einen Besuch in der Tierstation. Zu schmerzlich erscheint der Anblick trauriger Tieraugen hinter Gittern. Hinzu kommt das hartnäckige Gerücht des „gestörten“ Tierheimtieres, welches leider immer wieder dazu führt, dass Interessenten sich eher an Züchter wenden oder Zeitungsanzeigen nachgehen. Wir wollen den Menschen unsere Tierstation näher bringen und aufzeigen, welch großartige Arbeit dort täglich geleistet wird und mit wie viel Liebe den Tieren dort der vorübergehende Aufenthalt so angenehm wie möglich gestaltet wird. Wir wollen darauf hinweisen, welch besondere und lebenswerte Mitgeschöpfe dort auf ihre Adoption warten und wie viel Lebensfreude und Dankbarkeit diese in unser Leben bringen. +++

+++ In unserer Tierstation gibt es keine Wochenenden. Sieben Tage die Woche müssen eine artgerechte Unterbringung, Pflege, Fütterung und medizinische Versorgung der Schützlinge gewährleistet sein. Hinzu kommen individuelle Bedürfnisse der Tiere nach Bewegung, Beschäftigung und Zuneigung. Dies ist nur die tägliche Routine, denn darüber hinaus müssen die Aufnahme von Fundtieren, die Fahrten zum Tierarzt, Abgaben, Beschlagnahmungen, Meldungen über schlechte Tierhaltung, die Versorgung frei lebender Katzen, die Flaschenaufzucht verwaister Tierkinder, Vermittlungsgespräche und vieles mehr geleistet werden. Wir können jede helfende Hand gebrauchen! +++

+++ Leitspruch des Monats: „Nicht das Problem ist das Ziel, sondern das Ziel ist das Ziel!“+++



Das Irrlicht-Trio.

Ausstellungseröffnung am 15. Oktober im Rathausaal

Die zehn Jungen und Mädchen im Alter zwischen 7 und 13 Jahren Mara u. Maiike Ritschel, Danielle Geufke, Marlene Neubauer, Julia Kindel, Ally Böckler, Lucas Kamrath, Moritz u. Willy Kremp sowie Lucas Schneider zeigen am Samstag, dem 15. Oktober 2016 um 15.00 Uhr im Saal des Rathauses Plau ausgewählte Bilder, die im Laufe des letzten Jahres im Malunterricht bei Carola Swienty entstanden sind.

Für den interessierten Betrachter wird es besonders spannend sein, zu sehen wie sehr sich diese jungen Menschen im Laufe des Jahres weiterentwickelt haben.

Die Ausstellung ist bis zum 17. Dezember 2016 zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Die musikalische Ausgestaltung der Ausstellungseröffnung übernehmen Vanessa Puls, Paula Petersen, Leann Cröpelin, Natalie Lutsyuk (Gitarre/Gesang) und am Klavier Roman Karsten, Ally Böckler, Danila Geufke, Lina-Sophie Dau, Nele Steppeling, Natalie Lutsyuk, Leann Cröpelin und Jannik Wöhl. Alle Kinder sind jetzt schon sehr aufgeregt und freuen sich auf einen regen Besuch.

Schminkstraße beim Hofseefest in Leisten

Es ist schon Tradition, dass der Jugendtreff Karow eine Schmink- und Spielstraße beim Hofseefest in Leisten durchführt. Beim Kinderschminken standen vor allem die kleinen Mädchen Schlange. Die Jungen waren lieber beim Ringe werfen, wo es viele tolle Preise gab, wie z.B. Autos, Traktoren, Flugzeuge und Drachen. Ein Dank gilt allen Helfern für diesen schönen Tag, und wir sind nächstes Jahr wieder da! Jugendtreff Karow
Georg Fiedler



Kochen in den Ferien

Der Kinder- und Jugendtreff Karow führte in den Ferien jeden Mittwoch einen Kochnachmittag durch. Thema in den Ferien war die internationale Küche. Den letzten Mittwoch in den Ferien hatten wir einen besonderen Gast, der mitgekocht hat, es war der stellvertretende Bürgervorsteher Marco Rexin. An diesem Tag wurden schwedische Hackbällchen in Let-scho und Gemüse sowie Wurstspieße gekocht. Die Kinder konnten ihre Probleme beim Kochen an den Mann bringen. Auch unser Ortsvorsteher Nobert Wellenbrock hat sich über die Feriengestaltung informiert.

Die nächsten Termine für Kochen und Backen im Oktober sind immer mittwochs, am 5. und 19. Oktober. Beginn: 16:00 Uhr Es sind alle Kinder- und Jugendlichen recht herzlich eingeladen.

Jugendtreff Karow
Ich habe mich sehr gefreut, dass ich diesen Nachmittag zusammen mit den Kindern und ihren Müttern vor Ort verbringen durfte. Gleichzeitig möchte ich mich bei Norbert Wellenbrock und Georg Fiedler für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement in Karow und Leisten bedanken. Es ist immer angenehm, als Fraktionsvorsitzender „Wir leben“ Ansprechpartner vor Ort zu haben.
Marco Rexin



Herbstfeuer in Leisten

Der Heimatverein Leisten lädt zum traditionellen Herbstfeuer recht herzlich ein. Was erwartet euch?

Köstliche Sachen vom Grill, Soljanka, Getränke und leckerer Glühwein. Für die Kinder gibt es eine Bratwurst gratis und Knüppelkuchen am Feuer.

Wann? am Samstag, dem 08.10.2016

Beginn: 18:00 Uhr

Wo? Festplatz Leisten

Hierzu sind alle Eltern mit Kindern sowie Oma und Opa und alle Bürger der Umgebung recht herzlich eingeladen.

Heimatverein Leisten

Heimspiele Plauer SV/ Handball

1.10.2016

09.00 Uhr MJE 1 Plauer SV-ESV Schwerin

10.30 Uhr MJD Plauer SV-TSV Bützow

12.00 Uhr MJC Plauer SV-Hagenower SV

13.40 Uhr WJB Plauer SV-TSV Bützow

15.20 Uhr MJB Plauer SV-TSG Wismar

17.00 Uhr Männer 1 Plauer SV-SV Crivitz

9.10.2016

13.00 Uhr MJA Plauer SV-TSV Bützow

15.00 Uhr MJC Plauer SV-TSV Bützow

15.10.2016

13.45 Uhr MJE 2 Plauer SV-Hagenower SV

15.15 Uhr MJC Plauer SV-BW Grevesmühlen

17.00 Uhr Männer 1 Plauer SV-BW Neukloster

Gemischtes Sommerprogramm aus Arnstadt zum Orgeljubiläum

Jörg Reddin hatte nicht nur Mitglieder seines Arnstädter Bach-Chores mitgebracht. Auch sein Adjutant Tom Anschütz durfte sich orgeln- und dirigierenderweise betätigen. Zunächst wurde das Konzert am Samstag in der Plauer Marienkirche eröffnet mit Johann Sebastian Bachs feierlichem Chor „Freut euch alle, singt mit Schalle“ aus der weltlichen Kantate BWV 207, wobei der Orchesterpart in altbekannter Weise von Jörg Reddin auf der Orgel übernommen wurde, was es natürlich für den Chor nicht einfach machte, ohne Dirigenten der Orgel zu folgen. Die Musik war aber als feierlicher Eingang erhebend und stimmte sehr gut auf das abwechslungsreiche Programm ein. Auch der anschließende Chorsatz von Gottfried Wolters „Viele verachten die edele Musik“, a capella vorgetragen, stellten einen Chor mit guten Stimmen, vor allem im Tenor, vor. Der junge Tom Anschütz zeigte dann mit der Choralimprovisation über „Nun danket alle Gott“ op.65 Nr.59 von Sigfrid Karg-Elert (1877-1933), einem sehr opulenten, meisterhaft dargebotenen Orgelwerk und 2 Choralbearbeitungen aus dem Orgelbüchlein von J.S.Bach („Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“ BWV 639 und „Wenn wir in höchsten Nöten sein“ BWV 641) daß er die Arnstädter Kirchenmusik bereits durchaus angemessen befruchtet. Dies zeigte sich auch im Dirigat der Motette von F. Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847): „Wie der Hirsch schreit“, bei der allerdings der wieder von der Orgel übernommene Orchesterpart leider vollmundig größtenteils den Chor überdeckte. Die sehr interessante und harmonisch der Zeit durchaus vorgehende Motette „Unsere Trübsal“ des Meininger Bach-Vetters Johann Ludwig Bach (1677-1731) setzte ebenso wie die kurze, tiefgründige Motette „Träume“ von Jean Sibelius (1865-1957) und die Choralbearbeitung „Erbarm dich mein, o Herre Gott“ des jungen J.S.Bach ernste Schwerpunkte im Programm. Der Ernst wurde dann aber wieder aufgehoben durch die vor Lebensfreude sprühende Fuge D-Dur BWV 721 des Arnstadter Jung-Kantors Johann Sebastian. Das Werk, erst jüngst im Konzert von Rüdiger Bahre vorgetragen, ließ auch dem Meister Reddin auf seinem Instrument alle Möglichkeiten offen, seine Virtuosität zu beweisen. Von den folgenden 4 schwedischen, sehr charmanten Volksliedsätzen gefiel vor allem der „Sommerpsalm“ von Waldemar Ahlen.

Jörg Reddin liebt die Bearbeitungen von Robert Schumann (1810-1856) Kinderszenen op.15 für Orgel, von denen besonders die berühmte „Träumerei“ sehr stilvoll herüberkam. Nicht so begeisternd war die dicke Orgelbegleitung zu dem überirdisch zarten, wunderbaren „Nachtlied“ op. 138 No.3 von Max Reger (1873-1916), das man unbedingt a capella gesungen im Ohr hat. Nach einem Gemeindelied schloß das Konzert mit dem schlichten „Notre Père“ (Vater unser) von Maurice Duruflé (1902-1986).

Daß Jörg Reddin immer noch eine begeisterte Fan-Gemeinde in Plau hat, bewies der stürmische Schlußbeifall, der mit einer Wiederholung der wunderschönen Wolters-Motette „Viele verachten die edele Musik“ belohnt wurde. Die von Kantorin Katharina Rau zu Beginn („reingekommen sind Sie ohne Bezahlung...“) als „Schein-Werfer“ angesprochenen Plauer kamen daraufhin ihrer Pflicht am Ausgang sehr treulich nach. Am Sonntagmorgen gestalteten die Arnstädter dann den sonntäglichen Gottesdienst noch mit, bevor sie ihren Ausflug zum Plauer See beendeten.

Dank sei an dieser Stelle vor allem auch der Orgelbaufamilie Arnold für die Initiative zur Wiederbegegnung mit vormaligen Plauer Kantoren.

Text und Bild: Dr.G.Hiller



Bach-Chor Arnstadt.

Wohnsitze in Ganzlin und Einnahmen dadurch

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

In den letzten beiden Jahren durfte ich zusammen mit der Gemeindevertretung einiges bewegen. Hierzu gehören Investitionen für die Gemeindearbeiter, Wegeausbau des Reppentiner Weges, Planung für einen Neubau der Kita um nur einige Beispiele zu nennen.

Dabei werden wir als Gemeinde vor immer knapper werdende Mittel gestellt, mit denen wir das ganze finanzieren sollen. Es muss daher einmal betrachtet werden, woher die Einnahmen der Gemeinde Ganzlin kommen.

Im Wesentlichen sind dies Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen. Diese hängen jedoch über einen wichtigen Punkt zusammen. Und dies sind die offiziell festgestellten Einwohnerzahlen in der Gemeinde. Je mehr Einwohner wir in Ganzlin haben, desto mehr finanzielle Mittel stehen der Gemeinde Ganzlin zur Verfügung.

Ein Einwohner ist jedoch nur jemand, der seinen ERSTwohnsitz in der Gemeinde angemeldet hat. Wer seinen ZWEITwohnsitz hier angemeldet hat, zählt steuerlich leider nicht. Aus diesem Grund appelliere ich an alle, die mit ZWEITwohnsitz

gemeldet sind sich zu überlegen, ob eine Anmeldung als ERSTwohnsitz nicht ebenfalls möglich ist. Aktuell haben 1436 Einwohner ihren Erstwohnsitz in der Gemeinde Ganzlin.

Zusätzlich haben 76 Einwohner ihren Zweitwohnsitz bei uns angemeldet. Dies entspricht immerhin einer Quote von 5,02%. Diese Quote hört sich nicht nach viel an. Dafür ist es aber auch wichtig zu wissen, was ist ein Einwohner für die Gemeinde eigentlich wert. Das lässt sich sogar sehr genau sagen. Jeder zusätzliche Einwohner mit ERSTwohnsitz ist exakt 579,84€ pro Jahr für die Gemeinde wert. Sollten sich alle 76 Einwohner mit ZWEITwohnsitz ummelden würde das zusätzliche Einnahmen in Höhe von 44.067,84€ für die Gemeinde Ganzlin bedeuten.

An diesen Zahlen erkennen Sie, dass bereits jede Anmeldung bei uns hilft und zählt! Nutzen Sie gerne Gespräche mit ihren Nachbarn um darauf hinzuweisen, wie einfach jeder Einzelne zur Unterstützung der Gemeinde Ganzlin beitragen kann.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Heideblüte und Zebraspinnen



Das NSG Marienfließ.

Fotos: Erselius

Am 16. August traf sich die Plauer Nabugruppe zu einem Heideausflug in Wahlstorf. Natürlich stand die Heideblüte auf dem Programm und da wurde niemand enttäuscht. Gerade am späten Nachmittag ist die große Fläche im Naturschutzgebiet in ein wunderbar warmes Licht getaucht und der süße Duft ist einfach betörend.

Aber damit nicht genug, als besonderer Gast war Dr. Martin eingeladen – ein Spinnenexperte erster Güte und eine Koryphäe im gesamten Norddeutschen Raum. Wer nun einen trockenen Wissenschaftler erwartet hatte, wurde zum Glück enttäuscht. Innerhalb kürzester Zeit zog Dr. Martin alle Mitglieder in seinen Bann. So erfuhren wir, dass während der letzten beiden Jahre im Naturschutzgebiet Marienfließ eine Spinnenerfassung durchgeführt wurde. Bisher wurden unglaubliche 260 Arten im Gebiet nachgewiesen, davon 88 aus der Roten Liste, 6 Arten neu für Mecklenburg Vorpommern und eine Art neu für Deutschland! Ein beachtliches Ergebnis, wenn man bedenkt, dass man in ganz Deutschland etwa 650 Spinnenarten finden kann und es sich im Marienfließ ja nur um den Heidelebensraum handelt. Viele Spinnenarten leben aber auch an Seen, in Feuchtgebieten, Gebirgen oder an den Küsten. Das NSG Marienfließ ist also sehr artenreich! Sofort wurde nach den Nachweismethoden gefragt und wir bekamen dann ausführlich die Bodenfalle, einen Streifkescher und einen Klopfschirm erklärt. Und natürlich sollte es nicht bei der Theorie bleiben – schnell wurde ein Kescher ausgepackt mit dem die Gräser abgestreift werden sollten. Nach ein paar Versuchen hatte man den Schwung raus und die ersten Spinnen konnten im Keschernetz gefunden werden. Ein anderes Grüppchen wurde mit einem Regenschirm „be-



Ammen-Dornfinger



waffnet“, welcher verkehrt herum unter verschiedene Äste gehalten wurde. Ein paar beherzte Schläge auf die Zweige und schon rieselte die Beute in den Schirm. Natürlich waren es nicht nur Spinnen, aber Dr. Martin ist auch beim „Beifang“ kundig und konnte viele Arten schnell bestimmen. Alle Gruppenmitglieder staunten über die große Artenvielfalt und Dr. Martin wusste sehr viel über die interessanten Achtbeiner zu berichten, egal, ob sie ihre Beute mit oder ohne Netz überlisten.

Auch ganz ohne Hilfsmittel wurden von den Naturfreunden Spinnen entdeckt. Ganz besonders auffällig war die Wespenspinne, welche ihren Namen der auffälligen Zeichnung verdankt. Nach den ersten Funden wurden immer mehr gesichtet und alle staunten, wie viele sich eigentlich in der Wiese versteckt hatten. Nach einer Weile wurde auch der erste Kokon dieser Art gefunden. Birnenförmig wird er im hohen Gras angesponnen und hängt frei in der Vegetation. Zur besseren Tarnung „bemalt“ ihn die Spinne streifenförmig mit Kot, dadurch wird er nur von geübten Augen entdeckt. Im inneren des Kokons gibt es zwei Kammern. In der einen Kammer befanden sich die Eier und die schlüpfenden Jungspinnen wandern dann in die zweite Kammer – das Kinderzimmer. Dort verbringen die jungen Spinnen die kalte Jahreszeit. Die Wespenspinne ist ein sehr erfolgreicher Einwanderer, der vor einigen Jahren hier noch sehr selten war – heute ist sie in geeigneten Lebensräumen recht häufig anzutreffen.

Ein weiterer Einwanderer mit wesentlich größeren Kokons wurde danach gefunden – der „gefürchtete“ Ammen Dornfinger (re.). Sehr aggressiv soll er sein und ziemlich giftig – so hört und liest man es in letzter Zeit sehr häufig. Die Kokons sind ganz meisterhaft gewebt und im inneren sitzen die Weibchen und bewachen die abgelegten Eier.

Ganz vorsichtig wurde so ein Kokon geöffnet, natürlich war die Spinne darüber nicht erfreut – aber von einem wütenden Angriff keine Spur. Ein bisschen tat uns die Störung leid, aber garantiert wurde der beschädigte Kokon in kurzer Zeit von der Spinne wieder repariert. Von Dr. Martin erfuhren wir dann, dass die Giftzähne tatsächlich die menschliche Haut durchdringen können und die Wirkung einem Bienenstich gleichkommt. Auch mit viel Phantasie konnten wir uns nicht vorstellen, wie es zu einem Biss kommen sollte, wenn man den Kokon nicht öffnet. Ganz sicher schmunzeln die Beteiligten in Zukunft, wenn sie wieder von der gefährlichen Spinne hören.

Leider verging die Zeit viel zu schnell und unser Spinnenexperte hätte bestimmt noch sehr viel über die Arten im Marienfließ berichten können. Umso mehr freuen wir uns darauf, dass wir uns im nächsten Jahr nochmal intensiver mit den Spinnen in unserer Region befassen werden. Dazu wird zu gegebener Zeit nochmal ausführlicher berichtet.

Auch auf diesem Wege nochmal ein herzliches Dankeschön an Dr. Martin.

Monty Erselius

Jagdgenossenschaft Wangelin und Gnevsdorf, Der Vorstand

Einladung

Sehr geehrte Jagdgenossen.

Zu der Versammlung lade ich Sie als Gemeindevorstand nach § 9 Absatz 2 Satz 3 Bundesjagdgesetz i. V. m. § 8 Absatz 6 Landesjagdgesetz Mecklenburg-Vorpommern recht herzlich ein. Hintergrund der Ladung zur Mitgliederversammlung sind Fehler in der ursprünglichen konstituierenden Versammlung. Demnach ist die Jagdgenossenschaft damals nicht rechtskräftig gegründet worden. Da alle aufgetretenen Fragen geklärt werden konnten, kann es nun zur rechtskräftigen Konstituierung der Genossenschaft kommen. Als aktueller Notvorstand der Jagdgenossenschaft bitte ich um vollständige Teilnahme

Zu unserer konstituierenden Mitgliederversammlung am

Freitag, dem 28.10.2016 um 18:00 Uhr

Im Lokal 103 in Ganzlin

lade ich Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Punkt 1: Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2: Bestätigung der Tagesordnung
- Punkt 3: Bericht des Notvorstandes
- Punkt 4: Wahl eines Schriftführers
- Punkt 5: Wahl eines Stimmzählers
- Punkt 6: Beschluss der den Willen der Jagdgenossenschaft bekundet, das alle bisherigen Beschlüsse und deren Umsetzung der bisher nicht rechtsfähigen Jagdgenossenschaften Wangelin und Gnevsdorf anerkannt und bestätigt werden
- Punkt 7: Beschluss über die Verwendung des Vermögens der bisher nicht rechtsfähigen Jagdgenossenschaften Wangelin und Gnevsdorf (Verbleib in den JG)
- Punkt 8: Beschluss zur Teilung der Jagdgenossenschaft in zwei Teile. Teil 1: Gemarkung Wangelin im Folgenden dann Jagdgenossenschaft Wangelin und Teil 2 Gemarkung Gnevsdorf im Folgenden dann Jagdgenossenschaft Gnevsdorf
- Punkt 9: Entlastung des Notvorstandes
- Punkt 10: Sonstiges
- Punkt 11: Schlusswort

Bemerkungen:

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wangelin und Gnevsdorf sind alle Grundstückseigentümer, die bejagbare Flächen in den Gemarkungen Wangelin und Gnevsdorf besitzen. Der Anspruch der Jagdpacht besteht bei Eigentumsnachweis oder erteilter Vollmacht des Eigentümers. Sollten Sie der Einladung nicht nachkommen können, bitten wir Sie, einen Jagdgenossen Ihres Vertrauens schriftlich zu bevollmächtigen, in Ihrem Sinn bei den Abstimmungen zu handeln.

Ganzlin, den 08.09.2016

J. Thiemer, Bürgermeister Gemeinde Ganzlin

Als Notvorstand der Jagdgenossenschaft Wangelin und Gnevsdorf

Ganzlin: Heller und Günstiger

Sehr geehrte Damen und Herren.

Die Gemeinde Ganzlin beschäftigt sich damit, wie sie Leistungen für Sie als Einwohner besser und trotzdem preiswert umsetzen kann. Dieses haben wir exemplarisch mit der Straßenbeleuchtung umsetzen können.

In den letzten Wochen wurden daher in allen Straßenlampen innerhalb der Gemeinde die vorhandenen Leuchtmittel gegen LED-Leuchtmittel ausgetauscht. Das ganze hört sich jetzt sehr simpel und einfach an, hat aber, gerade für Sie als Einwohner, enorme Vorteile.

In diesem Zusammenhang muss ich darauf hinweisen, dass es derzeit Förderprogramme für die Umrüstung von Straßenlampen auf LED-Beleuchtung gibt. Diese setzen aber voraus, dass eine sogenannte DIN-gerechte Beleuchtung geschaffen wird. Das heißt im Klartext, dass die vorhandenen Lampen gekürzt bzw. ersetzt werden und zwischen die vorhandenen Lampen neue Lampen gesetzt werden müssen. Erst dann gibt es Fördermittel für die Gemeinde. ABER das bedeutet dann auch, dass Sie als Anwohner dann ebenfalls zur Kasse gebeten werden müssen in Form von Ausbaubeiträgen. Diese Form der Umstellung hätte dann für jeden Grundstückseigentümer deutlich mehr als 1.000€ Kosten verursacht.

Dieses wollten wir als Gemeinde aber nicht! Aus diesem Grund haben wir intensiv nach einer Lösung gesucht und haben die Möglichkeit gefunden, dass man die vorhandenen Leuchtmittel (die Glühbirnen) austauschen kann. Dies ist aufgrund anderer Technik nicht so einfach wie bei jedem einzelnen zu Hause, aber trotzdem möglich. Hierfür haben wir im Ortsteil Ganzlin vor einem Jahr einen Straßenzug probeweise umgerüstet und keine negativen Erfahrungen gemacht.

In diesem Zusammenhang hat sich die Gemeindevertretung entschieden auch auf eine höhere Lichtausbeute zu setzen. Die neuen Birnen strahlen einfach heller als die bisher vorhanden. Dies sollte allen Fußgängern nachts hilfreich sein. Die hierfür anfallenden Kosten für diesen Lösungsweg übernimmt die Gemeinde Ganzlin komplett. Auch für die Gemeinde Ganzlin selbst ist dieser Weg günstiger als neue Straßenlampen mit Fördermitteln zu bauen. Dies ist aber auch fair, da die Ersparnis der Stromkosten auch alleine bei der Gemeinde bleibt. Diese Maßnahme refinanziert sich in wenigen Jahren durch die Reduzierung der Stromkosten selbst.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir Kosten für die Gemeinde sparen und gleichzeitig die Helligkeit auf den Straßen für Sie als Einwohner erhöhen können. Und das ganze ohne Kosten für Sie als Anwohner zu schaffen. Bei über 250 Straßenlampen in allen 11 Ortsteilen ist dies schon eine Herausforderung.

Des Weiteren sind wir im Umkreis, nach meinem Kenntnisstand, die einzige Gemeinde die ihre Beleuchtung in allen Ortsteilen komplett auf LED umgerüstet hat. Auch hier ist die Gemeinde Ganzlin wieder führend dabei.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Pilzwanderung mit Kneipp-Verein

Für alle, die Lust zum Wandern haben und unsere Umgebung besser kennen lernen möchten, lädt der Kneipp-Verein Plau am See e.V. ein.

Lernen Sie die faszinierende Welt der Pilze kennen!

Datum: Sonntag, den 25.09.2016

Treffpunkt: Tourist-Info, Plau am See

(zur anschließenden Fahrt mit dem privaten PKW)

Uhrzeit: 13:00 Uhr

Leitung: Lothar Strelow

Kosten: Mitglieder: kostenlos,

Nichtmitglieder: 3,00 €

Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen
telefonische Voranmeldungen (038735 149488 oder 038733 22588)

Jagdgenossenschaft Wendisch Priborn, Der Vorstand

Einladung

Sehr geehrte Jagdgenossen.

Zu der Versammlung lade ich Sie als Gemeindevorstand nach § 9 Absatz 2 Satz 3 Bundesjagdgesetz i. V. m. § 8 Absatz 6 Landesjagdgesetz Mecklenburg-Vorpommern recht herzlich ein. Hintergrund der Ladung zur Mitgliederversammlung sind Fehler in der ursprünglichen konstituierenden Versammlung. Demnach ist die Jagdgenossenschaft damals nicht rechtskräftig gegründet worden. Da alle aufgetretenen Fragen geklärt werden konnten, kann es nun zur rechtskräftigen Konstituierung der Genossenschaft kommen. Als aktueller Notvorstand der Jagdgenossenschaft bitte ich um vollständige Teilnahme

Zu unserer konstituierenden Mitgliederversammlung am

Freitag, dem 21.10.2016 um 19:00 Uhr

Im Dorfgemeinschaftshaus Wendisch Priborn

lade ich Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Punkt 1: Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Punkt 2: Bestätigung der Tagesordnung

Punkt 3: Bericht des Notvorstandes

Punkt 4: Wahl eines Schriftführers

Punkt 5: Wahl eines Stimmzählers

Punkt 6: Aussprache und Beschluss einer neuen Satzung mit Abweichungen zur aktuellen Mustersatzung (Möglichkeit der Reduzierung der Vorstandsmitglieder von 4 auf 3)

Punkt 7: Beschluss zur Aussetzung der gefassten Beschlüsse vom 09.11.2015

Punkt 8: Beschluss der den Willen der Jagdgenossenschaft bekundet, dass alle sonstigen bisherigen Beschlüsse und deren Umsetzung anerkannt und bestätigt werden

Punkt 9: Wahl des Wahlvorstandes, Übergabe der Versammlungsleitung

Punkt 10: Wahl des Jagdvorstehers, Übergabe der Versammlungsleitung

Punkt 11: Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers

Punkt 12: Wahl des Schriftführers (optional)

Punkt 13: Wahl des Kassenverwalters

Punkt 14: Bericht des Jagdvorstandes für das Jagdjahr 2014/2015

Punkt 15: Bericht des Rechnungsprüfers Jagdjahr 2014/2015

Punkt 16: Entlastung des Vorstandes des Jagdjahres 2014/2015

Punkt 17: Entlastung des Kassenverwalters

Punkt 18: Entlastung des Notvorstandes

Punkt 19: Gründung einer Kommission zur Vorbereitung der nächsten Jagdverpachtung inkl. Vorbereitung des Zuschnitts der Pachtbezirke, Erstellung des Pachtvertrages inkl. Festlegung der Pachtdauer, Pachthöhe und Regelungen zur Unterverpachtung und Begehungsscheinen. Des Weiteren hat die Kommission zu entscheiden ob und ggf. wie die Ausschreibung der Verpachtung durchgeführt werden soll. Mitglieder sind die Vorstandsmitglieder die schriftlich erklären auf eine Jagdpachtung zu verzichten, um keine Interessenskonflikte zu bekommen und ggf. weitere zu wählende Jagdgenossen.

Punkt 20: Sonstiges

Punkt 21: Schlusswort des neuen Jagdvorstehers und Verabschiedung

Bemerkungen:

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wendisch Priborn sind alle Grundstückseigentümer, die bejagbare Flächen in der

Gemarkung Wendisch Priborn besitzen. Der Anspruch der Jagdpacht besteht bei Eigentumsnachweis oder erteilter Vollmacht des Eigentümers.

Sollten Sie der Einladung nicht nachkommen können, bitten wir Sie, einen Jagdgenossen Ihres Vertrauens schriftlich zu bevollmächtigen, in Ihrem Sinn bei den Abstimmungen zu handeln.

Der Entwurf der neuen Satzung liegt zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros Ganzlin aus, oder kann elektronisch über die Webseite des Amtes Plau am See -> Bekanntmachungen eingesehen werden.

J. Tiemer

Ganzlin, den 06.09.2016

Bürgermeister Gemeinde Ganzlin

Als Notvorstand der Jagdgenossenschaft Wendisch Priborn

Jagdgenossenschaft Gnevsdorf, Der Vorstand

Einladung

Sehr geehrte Jagdgenossen.

Zu der Versammlung lade ich Sie als Gemeindevorstand nach § 9 Absatz 2 Satz 3 Bundesjagdgesetz i. V. m. § 8 Absatz 6 Landesjagdgesetz Mecklenburg-Vorpommern recht herzlich ein. Hintergrund der Ladung zur Mitgliederversammlung sind Fehler in der ursprünglichen konstituierenden Versammlung. Demnach ist die Jagdgenossenschaft damals nicht rechtskräftig gegründet worden. Da alle aufgetretenen Fragen geklärt werden konnten, kann es nun zur rechtskräftigen Konstituierung der Genossenschaft kommen. Als aktueller Notvorstand der Jagdgenossenschaft bitte ich um vollständige Teilnahme

Zu unserer konstituierenden Mitgliederversammlung am

Freitag, dem 28.10.2016 um 19:00 Uhr

Im Lokal 103 in Ganzlin

lade ich Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Punkt 1: Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Punkt 2: Beschluss zur Teilnahme der Gäste, die anwesenden Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wangelin

Punkt 3: Bestätigung der Tagesordnung

Punkt 4: Bericht des Notvorstandes

Punkt 5: Wahl eines Schriftführers

Punkt 6: Wahl eines Stimmzählers

Punkt 7: Aussprache und Beschluss einer neuen Satzung mit Abweichungen zur aktuellen Mustersatzung (Möglichkeit der Reduzierung der Vorstandsmitglieder von 4 auf 3)

Punkt 8: Beschluss der den Willen der Jagdgenossenschaft bekundet, dass alle bisherigen Beschlüsse und deren Umsetzung der Teilgenossenschaft Gnevsdorf anerkannt und bestätigt werden

Punkt 9: Wahl des Wahlvorstandes, Übergabe der Versammlungsleitung

Punkt 10: Wahl des Jagdvorstehers, Übergabe der Versammlungsleitung

Punkt 11: Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers

Punkt 12: Wahl des Schriftführers (optional)

Punkt 13: Wahl des Kassenverwalters

Punkt 14: Entlastung des Notvorstandes

Punkt 15: Sonstiges

Punkt 16: Schlusswort des neuen Jagdvorstehers und Verabschiedung

Bemerkungen:

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Gnevsdorf sind alle Grundstückseigentümer, die bejagbare Flächen in der Ge-

markung Gnevsdorf besitzen. Der Anspruch der Jagdpacht besteht bei Eigentumsnachweis oder erteilter Vollmacht des Eigentümers.

Sollten Sie der Einladung nicht nachkommen können, bitten wir Sie, einen Jagdgenossen Ihres Vertrauens schriftlich zu bevollmächtigen, in Ihrem Sinn bei den Abstimmungen zu handeln.

Der Entwurf der neuen Satzung liegt zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros Ganzlin aus, oder kann elektronisch über die Webseite des Amtes Plau am See -> Bekanntmachungen eingesehen werden.

J. Tiemer Ganzlin, den 08.09.2016
Bürgermeister Gemeinde Ganzlin
Als Notvorstand der Jagdgenossenschaft Wangelin

Jagdgenossenschaft Wangelin, Der Vorstand

Einladung

Sehr geehrte Jagdgenossen.

Zu der Versammlung lade ich Sie als Gemeindevorstand nach § 9 Absatz 2 Satz 3 Bundesjagdgesetz i. V. m. § 8 Absatz 6 Landesjagdgesetz Mecklenburg-Vorpommern recht herzlich ein. Hintergrund der Ladung zur Mitgliederversammlung sind Fehler in der ursprünglichen konstituierenden Versammlung. Demnach ist die Jagdgenossenschaft damals nicht rechtskräftig gegründet worden. Da alle aufgetretenen Fragen geklärt werden konnten, kann es nun zur rechtskräftigen Konstituierung der Genossenschaft kommen. Als aktueller Notvorstand der Jagdgenossenschaft bitte ich um vollständige Teilnahme

Zu unserer konstituierenden Mitgliederversammlung am

Freitag, dem 28.10.2016 um 18:30 Uhr

Im Lokal 103 in Ganzlin

lade ich Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Punkt 1: Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2: Beschluss zur Teilnahme der Gäste, die anwesenden Mitglieder der Jagdgenossenschaft Gnevsdorf
- Punkt 3: Bestätigung der Tagesordnung
- Punkt 4: Bericht des Notvorstandes
- Punkt 5: Wahl eines Schriftführers
- Punkt 6: Wahl eines Stimmzählers
- Punkt 7: Aussprache und Beschluss einer neuen Satzung mit Abweichungen zur aktuellen Mustersatzung (Möglichkeit der Reduzierung der Vorstandsmitglieder von 4 auf 3)
- Punkt 8: Beschluss der den Willen der Jagdgenossenschaft bekundet, dass alle bisherigen Beschlüsse und deren Umsetzung der Teilgenossenschaft Gnevsdorf anerkannt und bestätigt werden
- Punkt 9: Wahl des Wahlvorstandes, Übergabe des Versammlungsleitung
- Punkt 10: Wahl des Jagdvorstehers, Übergabe des Versammlungsleitung
- Punkt 11: Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
- Punkt 12: Wahl des Schriftführers (optional)
- Punkt 13: Wahl des Kassenverwalters
- Punkt 14: Entlastung des Notvorstandes
- Punkt 15: Sonstiges
- Punkt 16: Schlusswort des neuen Jagdvorstehers und Verabschiedung

Bemerkungen:

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wangelin sind alle Grundstückseigentümer, die bejagbare Flächen in der Gemarkung

Wangelin besitzen. Der Anspruch der Jagdpacht besteht bei Eigentumsnachweis oder erteilter Vollmacht des Eigentümers.

Sollten Sie der Einladung nicht nachkommen können, bitten wir Sie, einen Jagdgenossen Ihres Vertrauens schriftlich zu bevollmächtigen, in Ihrem Sinn bei den Abstimmungen zu handeln.

Der Entwurf der neuen Satzung liegt zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros Ganzlin aus, oder kann elektronisch über die Webseite des Amtes Plau am See -> Bekanntmachungen eingesehen werden.

J. Tiemer Ganzlin, den 08.09.2016
Bürgermeister Gemeinde Ganzlin
Als Notvorstand der Jagdgenossenschaft Wangelin

Ankündigung Beratungstag über Pflege- und Sozialbera- tung

Der Pflegestützpunkt Parchim kommt am 14.10.2016 mit dem Beratungsbus des Landkreises Ludwigslust-Parchim in unsere Stadt. Das ist eine für die Bürger kostenlose und unabhängige Beratungs- und Unterstützungsstelle zu allen Fragen rund um die Pflege. Aufgabe des Pflegestützpunktes ist es, Betroffenen und ihren Angehörigen eine unabhängige Beratung zu bieten, mit dem Ziel, Leistungen besser am tatsächlichen Bedarf auszurichten wie z. B. bei Fragen zu bundes- und landesrechtlichen Sozialleistungen, Pflege der Eltern, Antrag auf Pflegestufe, Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten usw. Die Beratung findet am 14.10.2016 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr im Amt Plau am See, Dammstraße 33, Konferenzraum, statt.

WEMAG INFOMOBIL

Tourenplan - 2. Halbjahr 2016

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir zu Ihnen.

Sie haben Fragen zu Ihrer Stromrechnung? Interessieren sich für unser Erdgasangebot? Oder denken über eine eigene PV-Anlage nach? Alles kein Problem. Mit unserem modernen Infomobil sind wir regelmäßig auch in Ihrer Nähe.

Ihr wemio-Team der WEMAG

Termine für Plau am See:

12. Oktober 09. November, 14. Dezember

immer von 09:30 - 12:00 Uhr

auf dem Platz „Burg-Blick-Center“

Laternenumzug-Herbstfeuer

Am Sonntag, dem 02.10.2016 findet um 18.00 Uhr unser Laternenumzug statt. Treffpunkt ist wie immer am Thomas Müntzer Stein am Bahnhof in Wendisch Priborn.

Hierzu sind alle Einwohner unserer Gemeinde und vor allem unsere Kinder recht herzlich eingeladen.

Zusammen mit dem Plauer Fanfarenzug ziehen dann alle Kinder mit ihren mitgebrachten Fackeln und Laternen durch die Straßen unseres Dorfes zum Sportplatz. Dort gibt es für die Kinder Knüppelkuchen. Außerdem gibt es Bratwurst vom Grill, sowie kalte und warme Getränke.

Das wärmende Lagerfeuer lädt zum Verweilen ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

13. Auflage des Plauer Burghoffestes



Der Plauer Heimatverein und das Parkhotel Klüschenberg setzten als Organisatoren bei der 13. Auflage des Plauer Burghoffestes am 19./20. August auf ihr bewährtes Konzept - und der Besucherandrang bestätigte dieses Vorgehen. Der Auftakt wurde in bewährter Weise am Freitagabend bis Mitternacht von der Band „Black Tigers“ gestaltet. Am Sonnabend kamen der Plauer Fanfarenzug, die Plauer Schützenzunft und die Plauer See-Männer zum Zuge. Auf der Bühne im Burginnehof waren Captain Block und die goldenen Saxophone sowie das Mecklenburgische Drehorgelorchester zu erleben. Torsten Ladwig als „Lotte“ war zuständig für das Lachen, Klaus Krieses Kindertheater entführte etliche Kinder dann auf der Bühne mit pantomimischer Gestik, Tanz, Gesang und Überzeugungskunst in ein Märchenspiel um die Nixenprinzessin Ariella. Die Dabeler Müllerburschen sorgten für weitere Abwechslung für das zahlreich gekommene Publikum. Das

Museum hatte natürlich geöffnet, auch der Burgkeller wartete wieder mit Kaffee auf, zu dem das Plauer Mandolinenorchester aufspielte. Einige Stände luden zum Schauen und Kaufen ein. Eine kleine Ausstellung mit dem DDR-Moped Simson SR 2 ließ Oldtimerherzen höher schlagen. Frank Oltersdorf ließ wieder Kinder auf der Dampfeisenbahn mitfahren, mit denen Sabine Bendel malte, die sich aber auch von Anja Münchow lustig schminken lassen und dann Gummibärchen an der CDU-Wurfburg erhalten konnten. DJ Perry sorgte mit Moderation und Musik für den Ablauf des Nachmittags. Natürlich war für das leibliche Wohl gut gesorgt, so dass die Besucher zufrieden nach Hause gingen. Text und Fotos: W. H.



Anzeige

Tourist Info Plau am See GmbH



Plauer Souvenirs
ein Geschenk
für jeden Anlass!

*T-Shirts mit versch. Motiven,
Handtücher, Schlüssel-
anhänger mit Chip u.v.m.*



NEU
Der
Plauer See
als Pin

Karten-Vorverkauf in der Tourist Info

Für lokale und überregionale Veranstaltungen, Konzerte u.v.m.

16. 10.	Tony Marshall Abschiedskonzert, Van der Valk Resort Linstow, um 16:00 Uhr Preis p.P. 43,90 €	
02. 12.	Heide & Christiane Klönz Kirche zu Stuer um 19:00 Uhr/17:00 Uhr	
03. 12.	Preis pro Pers: ab 18,00 €	
06. 12.	Sternstunden – u.a. mit Naabtal Duo, Van der Valk Resort Linstow, um 16:00 Uhr Preis p.P. 39,60 €	
08. 12.	Ingo Appelt – Besser ...ist besser Bürgersaal Waren (Müritz), um 19:30 Uhr Preis pro Pers: ab 30,40 €	
16. 12.	Weihnachtsgala – u.a. mit Bata Illic Bürgersaal Waren (Müritz), um 16:00 Uhr Preis pro Pers: ab 39,80 €	
28. 12.	Angelika Milster – Von ganzem Herzen Schelfkirche Schwerin, um 19:30 Uhr Preis pro Pers: ab 29,00 €	

Marktstraße 20 · Tel. 03 87 35/4 56 78 · www.plau-am-see.de

Orgel – orgiastisch – bombastisch

Dr. Bahre fordert die Plauer Nußbucker-Orgel bis zum Letzten

Die vielen Zuhörer am Mittwochabend ließen schon erahnen, dass ihnen von ihrem Hausarzt Besonderes geboten sein würde – waren doch zahlreiche seiner Patienten unter dem Publikum. Sie wurden gewiss nicht enttäuscht. Wie er die Orgelpfeifen tanzen ließ, das verschlug einem wahrhaftig die Sprache. Dr. Bahre begann prächtig mit dem Militärmarsch für 4 Klavierhände von Franz Schubert (1797-1828), wobei er das 2. Händepaar mit den Füßen spielte. Der Schwan aus „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns (1835-1921) schlich sich allerdings etwas schüchtern heran. Um so witziger und rhythmisch pointierter spielten sich die Pinguine (Nigel Ogden, geb 1954, „Penguin's Playtime“) auf. Und dann: ein echter Rag von Scott Joplin (1868-1917) „The Easy Winners“ brachte zum ersten Mal richtig Pfeffer in die Orgelpfeifen. Nach dem Tanz der Zuckerfee aus der Nußknacker-Suite von Peter Tschaikowski (1840-1893), zierlich verspielt, kam das erste große originale Orgelwerk, die Toccata in h-moll von Eugène Gigout (1844-1925). Hier konnte sich der Organist zum ersten Mal auf seinen 3 Manualen und dem Pedal – immer perfekt! – austoben. Nach einer kurzen Pause mit Erfrischungsgetränken folgte Hochzeitsmusik: Richard Wagners (1813-1883) Brautchor „Treulich geführt“ aus „Tristan und Isolde“ und der berühmte Hochzeitmarsch von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847), aufs Üppigste registriert. Die Toccata aus der Sinfonie Nr. 5 f-moll von Charles Marie Widor (1844-1937) das Paradestück jedes Orgelvirtuosen kam auch durchaus virtuos daher, dem Fehlen von Spielhilfen war geschuldet, dass hier die Differenzierung der Registrierung etwas zu kurz kam – ließ es sich der Meister doch nicht nehmen, alle Stöpsel selber zu bedienen, was bei einer rein mechanischen Traktur große Behändigkeit verlangt. Nicht weniger eindrucksvoll der Marche Es-Dur von Louis Lefébure-Wély (1817-1869), ein selbst vom Organisten als schwer bezeichnetes Stück – die Souveränität des Spiels ließ allerdings die spieltechnische Schwierigkeit vergessen! Dann „Le Pavane“ von Gabriel Fauré (1844-1925), ein spröder, durch alle Harmonien kühn sich windender Schreittanz, bei dem sehr bald das Schreiten in wilde Kapriolen überschlug. Schließlich folgte Dr. Bahres Lieblingsstück von Johann Sebastian Bach (1685-1750): Präludium und Fuge D-Dur, BWV 523, bei dem der junge Bach sein ganzes virtuoseres Orgelspiel vorführte, man denke nur an die halsbrecherischen Pedalpassagen, potenziert in der Fuge, voller Spielfreude und Vielfalt in den Harmonien. Dieses Stück hatte seinerzeit sicherlich den Ruf des phänomenalen Orgelspieler Bach mitbegründet. Aus Bach wurde ein reißender Fluss, wie Dr. Bahre bei seiner Einführung sehr zurecht bemerkte.

Dann aber, nach all diesen Höhepunkten, geschah ein Wunder nach dem anderen: die Zugaben! Zunächst wurde „ein kleiner Walzer“ angekündigt. Langsam schälte sich aber ein mit wienerwalzerischen Versatzstücken garniertes gigantisches, orgiastisches, nicht mehr enden wollendes improvisiertes Riesenwerk heraus, das alle Zuhörer buchstäblich von den Sitzen riss.

So muss man sich wohl die Beifallsstürme bei den Konzerten der großen Musiker im 19. Jahrhundert – Paganini, Liszt usw. – vorstellen. Der Beifallssturm beflügelte unseren Mediziner zu einer weiteren Zugabe: er begann tatsächlich ganz schlicht mit dem Flohwalzer (!), was daraus aber erwuchs, forderte von der Orgel alles, was sie nur geben konnte: einen Sturm an Tönen und Läufen, auf allen Manualen und dem Pedal, so in Plau ganz gewiss noch nie gehört und der Nußbucker-Orgel

auch noch nie abverlangt – und alles improvisiert, aus dem Ärmel geschüttelt! Es verschlug einem wirklich die Sprache. Auch die dritte Zugabe war großartig. Sie endete dann in dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“ und führte mit der Schlusszeile „zu unserem kranken Nachbarn auch“, mit der sich der Arzt neben seine Patienten stellte.

Ein unvergessliches Erlebnis und bisheriger Höhepunkt des Plauer Musiksommers. Danke lieber Kollege Rüdiger Bahre!

Text und Bild: Dr. Gotthold Hiller



Der Künstler an der Orgel.

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Jagdgenossenschaft Plauerhagen

Sehr geehrte Jagdgenossen,
die Versammlung der Jagdgenossenschaft Plauerhagen findet

am 14. Oktober 2016 um 18.30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen (kleiner Saal)
statt. Zu der Versammlung lade ich Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bestätigung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Vorstellung Haushaltsplan
5. Diskussion Einbehalt 0,50 €/ha Jagdpacht
6. Unterbreitung von Wahlvorschlägen zum Kassenprüfer
7. Beschluss der Wahlkommission/Stimmenzähler
8. Vorstellung der Kandidaten
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Bekanntgabe Wahlergebnis
11. Diskussion Jagdpachtvertrag
12. Diskussion Revierbildung
13. Jagdpachtauszahlung
14. Sonstiges
15. Schlusswort des Jagdvorstehers

Mit freundlichen Grüßen
Frank Hertel-Mach, Jagdvorsteher

Benefizkonzert in der Sparkasse am Moltkeplatz

Erstmals findet am Mittwoch, dem 5. Oktober 2016 um 18 Uhr ein Benefizkonzert, initiiert durch den Regionalverband Parchim des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., in den Räumlichkeiten der Sparkassenhauptstelle in Parchim statt. Joachim Ziegler, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Parchim-Lübz, hat persönlich die Schirmherrschaft für das Konzert übernommen und lässt es sich natürlich nicht nehmen, dieses zu eröffnen. Es gastiert das bekannte und beliebte Landespolizei-Orchester Mecklenburg-Vorpommern aus Schwerin in der Egerländer-Besetzung. Unter der Leitung von Fred Gehrman werden Melodien aus dem bekannten Repertoire der mecklenburgischen Folklore, böhmischen Blasmusik und Polkas präsentiert. Aber auch ein Medley von „De Plattfööt“ steht auf dem Programm. Das ganze wird gesanglich abgerundet.

Der Gesamterlös des Kartenverkaufs kommt der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zugute. Alle Freunde der Blasmusik und alle die, denen die Kriegsgräberfürsorge am Herzen liegt, sind herzlich eingeladen, sich im schönen Ambiente des „Ballsaals“ der Sparkassenhauptstelle für ca. zwei Stunden auf eine musikalische Reise mitnehmen zu lassen.

Karten sind ab sofort in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Parchim-Lübz für 9,- Euro im Vorverkauf erhältlich.



Die Egerländer-Besetzung des Landespolizei-Orchesters M-V

Natura 2000 Landesverordnung beschlossen

Die Landesregierung hat im August die Änderung der Vogelschutzgebietslandesverordnung beschlossen. Unter der neuen Bezeichnung „Natura 2000-Gebiete-Landesverordnung“ werden künftig neben den Vogelschutzgebieten auch die bisherigen FFH-Gebiete geschützt. Beide werden zukünftig einheitlich als Natura 2000-Gebiete benannt. „Ich freue mich sehr, dass damit ein lange währendes Verfahren sein gutes Ende findet. Nutzer wie Schützer haben jetzt verbindliche Gebietsgrenzen und Klarheit über die maßgeblichen Bestandteile der einzelnen Gebiete. Dazu gehören unter anderem Regelungen zum Umgang mit geschützten Arten und Lebensräumen“, so Umweltminister Dr. Till Backhaus. Die „Natura 2000-Gebiete-Landesverordnung“ legt Mindestanforderungen an den Schutz fest und ermöglicht Nutzern wie Schützern Spielräume, um gemeinsam zu geeigneten Lösungen zu kommen, zum Beispiel bei der Erstellung von Managementplänen.

Jugendfeuerwehr Plön besucht ihre Partnerstadt Plau am See



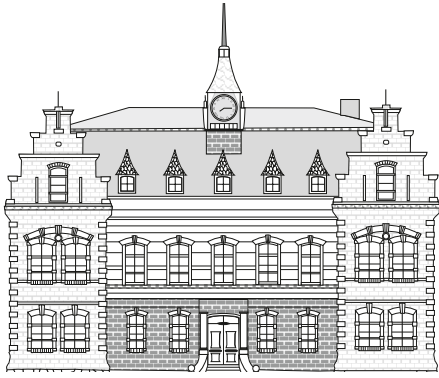
Wie in jedem Jahr führte die Jugendfeuerwehr Plön vom 20.08.-27.08.2016 ein Zeltlager durch.

In diesem Jahr ging das Zeltlager mit 14 Jugendlichen und 4 Betreuern, auf Wunsch der Jugendlichen, zu ihrer Partnerstadt und Partner Wehr Plau am See. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Wehrführer Ronny Ax und der Jugendfeuerwehrwartin Christin Roesch, hatte die Plöner Jugendfeuerwehr ihre Zelte auf dem Gelände der Feuerwehr Plau am Klüschenberg aufgebaut. Auf dem Programm der 7 Tage standen Nachtwanderung und ein Spiele Nachmittag mit der Partnerjugendfeuerwehr Plau, so wie eine Stadtführung durch Plau, ein Besuch der Sommerrodelbahn Malchow und ein Besuch des Feuerwehrmuseums Schwerin auf dem Zettel und natürlich viele andere tolle Sachen, so der Plöner Jugendfeuerwehrwart Hartmut Flindt. Wichtig ist es, so er weiter, dass die Jugendlichen den Kontakt mit der Partnerjugendfeuerwehr Plau am See weiter ausbauen, da die Feuerwehr einer der letzten ist, die den Kontakt nach Plau aufrecht erhält. Die Jugendlichen freuten sich auf das Kochen mit den Betreuern, da sie das kochen konnten, was sie gerne essen wollten. Leider waren Pizzen und Aufläufe nicht möglich, aber stattdessen haben wir Schnitzel, Chili con Carne oder Spagetti Bolognese selber gekocht, so der Betreuer Stefan Kantel.

Als Dankeschön für die Unterstützung im Zeltlager hat die Plauer Jugendfeuerwehr eine Getränketherme für ihr Zeltlager überreicht bekommen.

Rosenpflanzung

Es ist wieder so weit: Der Verein „Wir leben“ ruft alle Bürger auch in diesem Jahr zur Rosenpflanzung auf, damit Plau am See zu einer wahren „Rosenstadt“ wird. Wer sich beteiligen möchte, sollte sich bis zum 30. September melden bei Marco Rexin (038735 41096 von 18 - 21 Uhr), damit die Sammellieferung erfolgen kann.



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Einladung

Zur Stadtvertretersitzung
am 19.10.2016 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Plauer
Rathauses sind alle Einwoh-
nerinnen und Einwohner recht
herzlich eingeladen.

Norbert Reier, Bürgermeister

Ausbildungsplatz zur/m Verwaltungs- fachgestellten

Die Stadt Plau am See bietet für das
Ausbildungsjahr 2017 einen Ausbil-
dungsplatz zur/zum Verwaltungsfach-
angestellten.

Das Berufsbild „Verwaltungs-
fachangestellte/r“ umfasst vielfältige
Büro- und Verwaltungstätigkeiten – für
und mit den Bürgerinnen und Bürgern.
Voraussetzung zur Aufnahme der Aus-
bildung ist, mindestens eine gute mittlere
Reife oder ein gleichrangig anerkannter
Bildungsabschluss (Mathematik und
Deutsch mindestens jeweils die Note
zwei),

- Interesse an schriftlicher Tätigkeit,
an Büro- und Verwaltungsarbeiten, am
Umgang mit Daten und Zahlen,
- Interesse an Rechtsvorschriften und
ihrer Anwendung,
- Neigung zu ordnender, systemati-
sierender Tätigkeit (z.B. Aktenverwal-
tung),
- Vorliebe für wechselnde, überschaubare
und wiederkehrende Arbeiten
- hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative
und Teamfähigkeit.

Die Ausbildung umfasst 3 Jahre im du-
alen System. Die Ausbildungsvergütung
richtet sich nach dem Tarifvertrag für
Auszubildende im öffentlichen Dienst.
Die Übernahme in ein unbefristetes Ar-
beitsverhältnis wird angestrebt.

Die Bewerbungen mit tabellarischem
Lebenslauf, Kopie des Abschlusszeug-
nis bzw. der letzten beiden Schulzeug-
nisse sowie Nachweise über Praktika
sind bis

zum 15. Oktober 2016 zu richten an
Stadt Plau am See

Hauptamt/Personal
Markt 2

19395 Plau am See.

Aus Anlass der Bewerbung entstehen-
de Kosten können nicht übernommen
werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Hen-
ke unter der Tel.-Nr. 038735/494-11 oder
Herr Bühring Tel. 038735 494-15 zur
Verfügung.

gez. Reier, Bürgermeister
Plau am See, 24.08.2016

Baustelleninformation

Deckenerneuerung B 103 Ganzlin – Karow

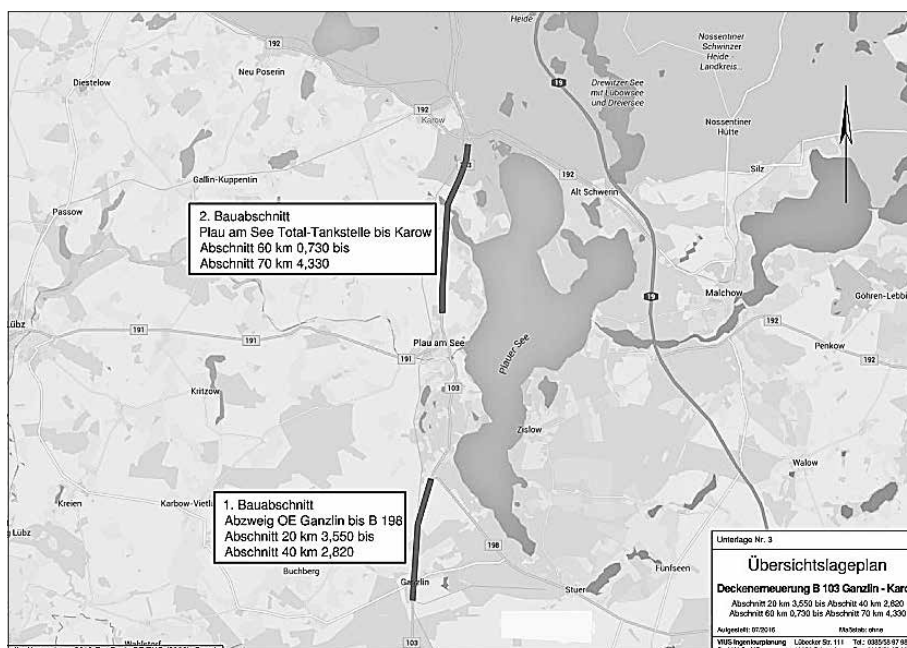
Das Straßenbauamt Schwerin führt
von voraussichtlich Mitte Oktober
2016 bis voraussichtlich Anfang No-
vember 2016 Erneuerungsarbeiten an
der Deckschicht der Bundesstraße B
103 von Ganzlin bis zum Abzweig B 198
(1. Bauabschnitt) und von Plau am See
bis Karow (2. Bauabschnitt) durch. Wir
sind bemüht, die sich daraus ergebenden
Einschränkungen so gering wie möglich
zu halten.

Die Maßnahme wird in 2 Teilbauab-
schnitten realisiert werden. Für die
unvermeidlichen Sperrungen werden
Umleitungen ausgedacht. Während

GEPLANTER BAUABLAUF

1. Bauabschnitt B 103 von Ganzlin bis zum Abzweig B 198: 10.10. bis 22.10.2016
2. Bauabschnitt B 103 von Plau am See bis Karow: 24.11. bis 05.11.2016
 1. Teilabschnitt: Total-Tankstelle – Quetzin, Abzweig Steindamm
 2. Teilabschnitt: Quetzin, Abzweig Steindamm – Abzweig Leisten
 3. Teilabschnitt: Abzweig Leisten – Karow

der Baumaßnahme kommt es zu Be-
einträchtigungen des Straßenverkehrs.
Es ist beabsichtigt, im 1. Bauabschnitt
unter halbseitiger Sperrung die Decken-
erneuerung durchzuführen. Es ist eine
Einbahnstraßenregelung von Ganzlin
in Richtung Plau am See vorgesehen.
Von Plau am See kommend erfolgt eine
Umleitung über die B 198 und die L 17.
Im 2. Bauabschnitt, der nochmals in
3 Teilabschnitte unterteilt wird, erfolgt
eine Umleitung für Fahrzeuge über 7,5
t über Lübz und Goldberg. Innerhalb
der Teilabschnitte wird jeweils unter
halbseitiger Sperrung von max. 600 m
gebaut.



Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 19. Oktober 2016
Anzeigenschluss ist
der 10. Oktober 2016

Ein Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer verbunden mit einem kurzen Überblick von der Landtagswahl am 04. September 2016 im Amt Plau am See

Am 04. September 2016 hatten die Bürgerinnen und Bürger im Amtsbereich Plau am See die Möglichkeit, in den Wahllokalen oder per Briefwahl von ihrem demokratischen Wahlrecht zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern Gebrauch zu machen.

Bei der Wahl zum Landtag haben im Amt Plau am See von insgesamt 6.876 Wahlberechtigten 4.112 ihre Stimme abgegeben. Das entspricht einer Abstimmungsbeteiligung von 59,80 Prozent. Die höchste Beteiligung wurde mit 60,7 Prozent in der Gemeinde Barkhagen (1/Barkhagen=Barkow) erreicht. Wie im Wahlkreis 31, so erreichte auch im

Amt Plau am See Herr Christian Bra-de, SPD mit 1.164 Stimmen=28,83% vor Herrn Wolfgang Waldmüller, CDU (1.042=25,80%) das beste Ergebnis bei der Vergabe der Erststimme. In den Landtag ziehen die SPD, CDU, Die Linke und die AfD ein. Die Ergebnisse der Zweitstimme im Amt Plau am See gestalten sich wie folgt:

SPD	1.361 gültige Zweitstimmen = 33,75%
CDU	844 gültige Zweitstimmen = 20,93%
AfD	804 gültige Zweitstimmen = 19,94%
Die Linke	485 gültige Zweitstimmen = 12,03%

Die Einzelergebnisse der Landtagswahl sind im Internet auf der Homepage der Landeswahlleiterin abgebildet.

90 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben in zwölf Wahllokalen und dem Briefwahllokal im Amtsbereich ihre ehrenamtliche Aufgabe engagiert ausgeübt und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen. Dafür danke ich Ihnen sehr. Mein Dank gilt auch den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Landtagswahl in bewährter Zusammenarbeit vorbereitet, organisiert und abgewickelt haben. Besonderer Dank gilt auch all denen, die sich aufgrund des Ausfalls von Wahlhelfern in den letzten Wochen bis einschließlich dem Wahltag, also sehr kurzfristig, für den Wahleinsatz zur Verfügung gestellt haben.

Plau am See, 08. September 2016

S. Henke
Wahlleiterin

Arbeiten am Schmutzwasserkanal in der Dammstraße und am Alten Wall

In diesem Jahr investiert die Stadt Plau am See etwa 150.000 Euro in den umweltgerechten Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage. Hierzu gehören die Sanierung vorhandener Pumpwerke und des Kanalnetzes ebenso wie Erneuerungsmaßnahmen auf der Kläranlage. Die Abwasserschächte in der Dammstraße und am Alten Wall befinden sich in einem sehr schlechten Zustand, sie müssen daher erneuert und saniert werden. Die Schächte werden ohne Ausbau durch die Firma Ingo Warnke, Waren instandgesetzt und mit einer Auskleidung aus GFK versehen.

Die Arbeiten werden im Oktober, voraussichtlich am 17. beginnen und zwei Wochen andauern.

Eine Umleitung wird ausgeschildert; der Anliegerverkehr wird, soweit möglich, aufrechterhalten.

Die Stadt erhebt für die Baumaßnahme keine Beiträge von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke.

Die Anbindung der vorhandenen Hausanschlüsse ist nicht betroffen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Krantzlin, 038735 – 49433 zur Verfügung. Wir bemühen uns, alle Arbeiten möglichst reibungslos und in der vorgesehenen Zeit zu erledigen. Für unvermeidbare Beeinträchtigungen bitten wir Sie um Verständnis.

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plau am See über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kinderhortes der Stadt Plau am See

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. S. 777) in Verbindung mit dem Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in Tagespflege Mecklenburg – Vorpommern (KiföG M-V) vom 01. April 2004 in der Fassung vom 02. Dezember 2004 zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 03. November 2014 (GVOBl. M-V S. 594) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Plau am See vom 27.07.2016 folgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 01.10.2014 erlassen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung der Stadt Plau am See zur Benutzung des Kinderhortes der Stadt vom 01.10.2014 wird wie folgt geändert:

§ 8 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Monatliche Gebühren:

Kinderhort Ganztags bis

6 Stunden/Tag

Hortkinder **73,78 EUR**

Kinderhort Teilzeit bis 3 Stunden/Tag

Hortkinder **49,20 EUR**

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.05.2016 in Kraft.

Plau am See, 02.09.2016

gez. Reier
Bürgermeister

Hinweis nach § 5 Abs. 5 KV M-V:

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Reier

Bürgermeister

Die vorstehende Satzung der Stadt Plau am See über die Dritte Satzung zur Änderung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kinderhortes der Stadt Plau am See wurde am 02.09.2016 auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 11. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 27.07.2016

Beschlussfassung – öffentlich:

S/14/0228 Benennung eines Straßennamens im Bebauungsplangebiet Nr. 3 „Mühlenberg“ - 1. Änderung auf dem Vogelsang

S/14/0230 Eilentscheidung des Hauptausschusses zur Verleihung des Ehrenpokals der Stadt Plau am See anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr

S/14/0235 Nachtragshaushaltssatzung 2016

S/14/0234 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plau am See über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kinderhortes der Stadt

S/14/0236 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 der Stadt Plau am See für das „Sanierungsgebiet Mittelalterlicher Stadtkern“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

S/14/0237 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Plau am See über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 „Sanierungsgebiet Mittelalterlicher Stadtkern“ nach § 10 Abs. 1 BauGB

Beschlussfassung – nicht öffentlich:

S/14/0226 Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Beauftragung der Bauleistung „Ausbau des Radwanderweges um den Plauer See“, Teilabschnitt 3, 6 und 8

Informationen zu den o. g.

Beschlüssen der öffentlichen

Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier
Bürgermeister

Bekanntmachung - Benennung von Straßennamen -

Im Zuge der Teilerschließung des Bebauungsplangebietes „Mühlenberg“ wurde durch die Verwaltung festgelegt, diese Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 3 – 1. Änderung neu zu benennen, um eine Verwechslung zu verhindern. Die Benennung von Straßen liegt nach § 51 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 194) in gemeinsamer Zuständigkeit.

Die dem Straßennamen zukommende Orientierungsfunktion bezweckt die Identifizierbarkeit einer Straße, welche über die Grenzen einer Gemeinde hinausreichen muss. Einerseits dienen Straßennamen u. a. der Orientierung innerhalb der Gemeinde. Andererseits soll durch sie gewährleistet werden, dass der Bestimmungsort sowohl durch Private als auch durch Vertreter öffentlicher Einrichtungen (z. B. Rettungsdienst, Post etc.) eindeutig bezeichnet und aufgesucht werden kann. Gründe des öffentlichen Wohls für die Umbenennung gleichnamiger Straßen

sind bereits dadurch gegeben, dass mit der Beseitigung der Verwechslungsgefahr künftige Irrführungen vermieden werden.

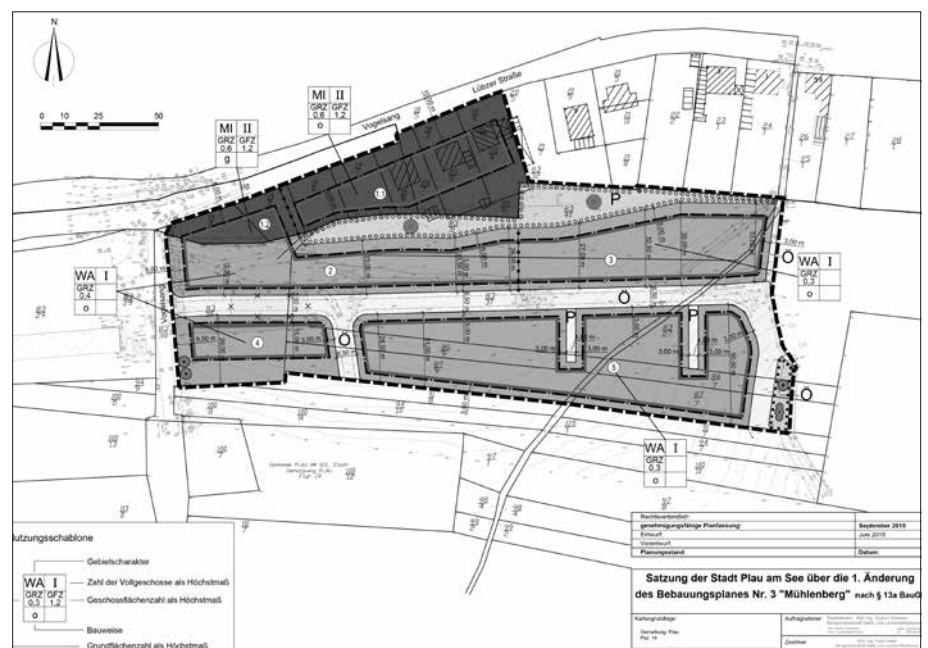
Die **Stadtvertretung der Stadt Plau am See** hat mit Beschluss vom 27.07.2016, Beschluss-Nr. S/14/0228, beschlossen, die Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 3 - 1. Änderung in „**Amselstraße**“ zu benennen.

Die Umbenennung gilt ab **01.11.2016**. Durch das Bau- und Planungsamt werden folgende über die Straßenumbenennung und den damit verbundenen Änderungen der einzelnen Wohnanschriften benachrichtigt: Einwohnermeldeamt, Kämmerei und Liegenschaftsamt des Amtes Plau am See, Bezirks-schornsteinfegermeister, Deutsche Post, Landkreis Ludwigslust - Parchim – Katasteramt und Umweltamt, Deutsche Telekom, Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim – Lübz, Leitstelle Schwerin, WEMAG und Hanse Werk.

Plau am See, 08.09.2016

Kühnel

Leiter Bau- und Planungsamt



Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon/Telefax: 038737/20201

Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:

1 RW, DG, WF 25 m², KM 160,00 €
2 RW, 1.OG, WF 50 m², KM 250,00 €
3 RW, 1.OG, WF 57 m², KM 280,00 €
4 RW, DG, WF ca. 90 m², KM 382,50 €
Retzow **2 RW**, WF 50 m², KM 208,00 €

Bekanntmachung der Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 der Stadt Plau am See nach § 13a BauGB für das Gebiet „Mittelalterlicher Stadtkern“ in Plau am See gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat in ihrer Sitzung vom 27.07.2016 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 „Mittelalterlicher Stadtkern“, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, als Satzung beschlossen. Die Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 wird hiermit bekannt gemacht. Mit Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung tritt die Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 und die Begründung ab diesem Tag im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Da das Änderungsverfahren nach § 13a BauGB durchgeführt wurde, ist keine abschließende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zu erarbeiten und mit auszuliegen.

Eine Verletzung der in § 214 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Plau am See geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel be-

gründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

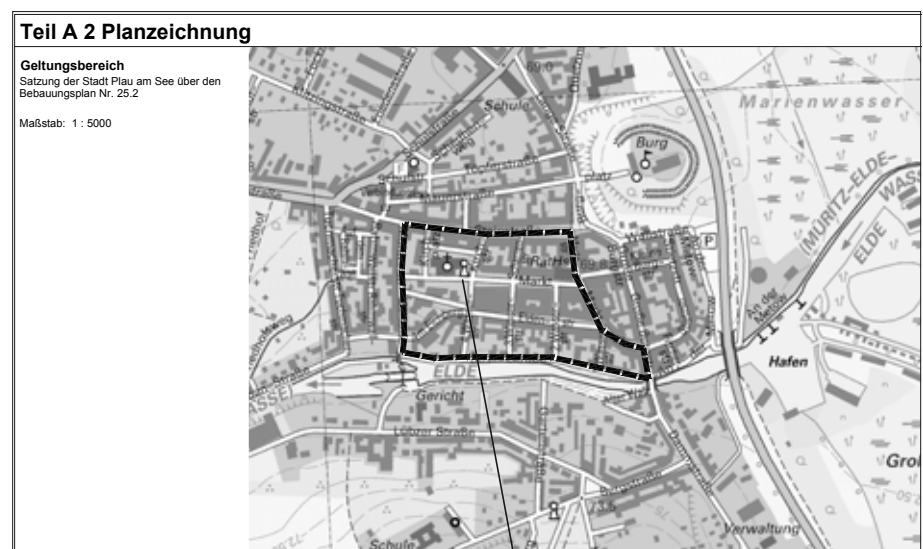
Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern enthalten oder aufgrund dieser Kommunalverfassung erlassen worden sind, ist nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung unbeachtlich, wenn der Verstoß nicht innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Plau am See geltend gemacht wird. Eine Ver-

letzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 Kommunalverfassung für das Land M-V.)

Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese 3. Änderung des Bebauungsplanes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Plau am See, 12.09.2016

Gez. Reier
Bürgermeister

Übersichtsplan



Hinweis auf die öffentliche Bekanntmachung der Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow für die kirchlichen Friedhöfe in Gnevsdorf, Ganzlin, Retzow und Wendisch Priborn

Die Friedhofsgebührenordnung wurde vom Kirchengemeinderat Gnevsdorf-Karbow beschlossen am 11.02.2016. Dieser Beschluss wurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg genehmigt am 24.03.2016. Die Friedhofsordnung wurde vom Kirchengemeinderat Gnevsdorf-Karbow beschlossen am 25.05.2016. Dieser

Beschluss wurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg genehmigt am 09.06.2016.

Die öffentliche Bekanntmachung der Friedhofsgebührenordnung und der Friedhofsordnung erfolgte im Internet unter www.amt.plau.de unter dem Link Ortsrecht Ganzlin. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Friedhofsgebüh-

renordnung und Friedhofsordnung nach Voranmeldung auch in der Pfarre in Gnevsdorf, Steinstr. 18 eingesehen werden können.

Die Friedhofsgebührenordnung und Friedhofsordnung sind am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft getreten.

Der Kirchengemeinderat Gnevsdorf-Karbow

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Zur Information:

Auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§50 Abs. 2) dürfen nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:

70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 22.09. bis
19.10.2016

in Plau am See:

Herrn G. Adler	zum 85.
Frau H. Brümmer	zum 80.
Frau B. Hoffmann	zum 70.
Frau A. Jantzen	zum 80.
Frau A. Kasch	zum 90.
Frau W. Konetzny	zum 75.
Herrn S. Krohn	zum 75.
Frau E. Lattek	zum 75.
Frau V. Lenk	zum 90.
Herrn T. Meller	zum 85.
Herrn W. Dr. Meyer	zum 80.
Frau I. Nehls	zum 70.
Herrn W. Nußbücker	zum 80.
Frau M. Reppenhagen	zum 90.
Herrn E. Schubert	zum 75.
Herrn H. Schulz	zum 70.
Frau E. Steinmann	zum 75.
Frau E. Strehlow	zum 75.
Herrn M. Wegner	zum 80.
Herrn H. Wehland	zum 90.
Herrn O. Wendt	zum 90.

in der Gemeinde Barkhagen:

-

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn N. Krämer	zum 75.
Frau E. Rickert	zum 75.
Frau H. Saul	zum 85.
Frau R. Schmalfeldt	zum 90.

Herzliche Glückwünsche!

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Donnerstag: 19.00 Uhr und
Sonntag 10.00 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für September 2016:

Gott spricht zu seinem Volk (Jeremia 31,3.):

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Diese Zusage gilt sowohl dem jüdischen Volk als auch denen, die durch Jesus zu Gottes Volk dazu gekommen sind. Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

22.09. 15:00 Altenkreis Krakow
23. - 25.09. EC-Jugendtage, Bad Döberan
25.09. 10:30 Gottesdienst Krakow Sonntag (Erntedankfest)
02.10. 10:30 Gottesdienst Krakow Uwe Holmer
07.10. 19:00 Konzert „Lieder zum ∞ Leben“ Andy & Frank, Kirche Serrahn
09.10. 10:30 Erntedank-Abendmahls-gottesdienst Krakow
13.10. 9:00 Bibel, Brot und Kaffee Karow

19:00 Gemeindeversammlung zur KGR-Wahl *

16.10. 10:30 Lieder-Gottesdienst Krakow *

17.10. 19:00 Posaunenchorkonzert mit Rückblick auf den Bläserstag Dresden

18.10. 19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow °

23.10. 10:30 Gottesdienst Krakow

30.10. 10:30 Gottesdienst Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00

Konfirmationsvorbereitung Gruppen im Wechsel Dienstag - 14täglich 17:00 - 18:30

Christenlehretermine werden noch geklärt und dann veröffentlicht

Junge Gemeinde, Krakow Freitag (wöchentlich) 19:00 - 22:00

„Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 - 22:00

Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Eckhaus in Krakow am See am Markt 1 ist geöffnet

Montag bis Donnerstags: von 10:00 - 12:00,

Telefonischer Kontakt: Fam. Reinholdt 038457 23523

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See
- Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst**Kassenärztlicher Notdienst**

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.**

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

22.09.16 Dr. C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

24.09.16 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

26.09.16 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

27.06.16 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

29.09.16 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

30.09.16 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 04.10., 18.10.2016

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Stöwe	14.09. bis 30.09.2016
FA Monawar	26.09. bis 03.10.2016
FÄ Minzlaff	04.10. bis 07.10.2016
Dr. Pollege	17.10. bis 21.10.2016
Dr. Bahre	24.10. bis 28.10.2016

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevsdorf-Karbow

24.09. 13.00 Uhr Gnevsdorf – Erntedankgottesdienst mit Umzug und Erntefest der Gemeinde Ganzlin

02.10. 10.00 Uhr Ganzlin – Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl, anschließend Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahl

09.10. 14.00 Uhr Retzow – Gottesdienst (anschl. Kirchenkaffee)

16.10. 09.00 Uhr Wendisch Priborn – Andacht mit anschl. Frühstück

14.00 Uhr Vietlütbe – Tafernerinnerungsgottesdienst und Begrüßung des neuen Konfi-Jahrgangs

Für eventuelle Änderungen beachten Sie bitte die Aushänge an den Kirchen. Die Termine für die Seniorennachmittage werden bekannt gegeben oder können im Pfarrbüro erfragt werden. Das Pfarrbüro ist immer am Mittwoch von 10.00 bis 12.00 geöffnet.

Kirchenmusik (Proben)

Chorprobe des Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

23.09. 17.00 Uhr Musikalische Geburtstagsfeier - W. Nussbücker zum 80.

25.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit der Kantorei

25.09. 11.00 Uhr Gemeindeversammlung und Kandidatenvorstellung zum Kirchengemeinderat

02.10. 10.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl

07.10. 17.00 Uhr Erntedankfest für Kinder

09.10. 10.00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee

16.10. 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste und Veranstaltungen Kirche Barkow

25.09. 11.00 Uhr in Broock Gemeindeversammlung und Kandidatenvorstellung zum Kirchengemeinderat

02.10. 10.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl

08.10. 17.00 Uhr Geistliche Bläsermusik

16.10. 14.00 Uhr Gottesdienst

Wetterregeln

Regnets an St. Dionys (9. Oktober), wird der Winter nass gewiss.
Ist Lucas (18. Oktober) mild und warm, kommt ein Winter, dass Gott erbarm.

Bereitschaftszeiten der Apotheken:**19.09.-25.09.**

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

26.09.-02.10.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

03.10.-09.10.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

10.10.-16.10.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

17.10.-23.10.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

Wir trauern um:

Lothar Engelin
Günther Schiefelbein
Ursula Czyfczynski
Hildegard Stahlbock
Henriette Eggenwirth
Ingeborg Jürgens
Josef Nedwidek
Marlies Personke
Helga Wittwer

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe
Plau am See, 8.30 Uhr
Lübz: 10.30 Uhr
Goldberg: Samstags 18.00 Uhr
Wochentag-Messen
Plau: Donnerstags 9.00 Uhr
Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr
Lübz: Freitags 9.00 Uhr
Andachten in Plau
Laudes: Dienstags 9.00 Uhr
Rosenkranzgebet:
Donnerstags: 8.30 Uhr
danach: Hl. Messe
Oktoberrosenkranz:
Sonntags 17.00 Uhr
Beichtgelegenheit
jeweils vor den Hl. Messen,
auch werktags
Fahrdienste
Aus der Silbermühle melden
Koordination Schw. Gertrud:
038735- 41702
Aus Reha-Quetzin bei
Familie Nolte: 038735-42081;
Aktivitäten
Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,
melden bei Frau Hermann, Tel.: 40427
Handarbeitskreis:
Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr
Leitung: Schw. Gertrud
Glaubensgespräche, in der Regel
1. Donnerstag des Monats nach der
Hl. Messe mit Pfarrer Purbst
Öffnung der Kapelle
Dienstags: morgens nach den Laudes
Mittwochs: am Nachmittag
Donnerstags: nach der Hl. Messe
Nach Absprache per
Telefon mit Schw. Gertrud
Tel. Nr. 038735-41702
Termine
2.10. Erntedank anschl. Plauderstunde
im Gemeinderaum
4.10. Fahrt ins Blaue Anmelde-
liste liegt im Gemeinderaum aus
9.10. Ewiges Gebet
14.00 Uhr Andacht
anschl. Weihefest im Gemeinderaum

Wetterregel

Viel Regen im Oktober und November,
bringen einen windreichen Dezember

Ausstellungen:

Ganzjährig, Atelier Swienty Plau, Kunst
im Denkmal - Altes Kaufhaus von 1866
Mitte September - Mitte November,
Karower Meiler, „Wenn die Kraniche
ziehen“ Fotos von Carsten Linde aus
Bösinghausen

Veranstaltungen September, Oktober 2016

Mittwoch, 21.09., 17.00 - 21.00 Uhr, Karower Meiler, Aus dem Leben des Grauen Kranichs - Vortrag mit anschließender Exkursion zum Kranichschlafplatz
Donnerstag, 22.09., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg, CDU-Stammtisch „Irish Folk Music“
Donnerstag, 22.09. - Montag, 26.09., Kunstspeicher Lübz, Electronic Music School „digitale Musikproduktion“ - Workshop
Freitag, 23.09., Sportplatz am Klüschenberg Plau, Kinderfest
Freitag, 23.09., 17.00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Plau, Orgelmusik zum 80. Geburtstag von Wolfgang Nußbäcker
Sonabend, 24.09., Gallin, Erntefest der Gemeinde
Sonabend, 24.09., ab 13.00 Uhr, Gnevsdorf - Wangelin, Erntefest der Gemeinde Ganzlin, Erntegottesdienst in der Kirche Gnevsdorf, traditioneller Ernteumzug Richtung Wangelin, Kaffee und Kuchen, Tanz zur Blasmusik
Sonabend, 24.09. - Sonntag, 25.09., Plau - Appelburg, Antik- und Trödelmarkt
Sonabend, 24.09. - Sonntag, 25.09., Agroneum Alt Schwerin, Trödelmarkt
Sonntag, 25.09., 13.00 Uhr, Tourist-Info Plau, Pilzwanderung mit Lothar Strelow
Dienstag, 27.09., 8.00 - 12.00 Uhr, Aussichtsturm Moorochse, Herbst im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See - Vogelbeobachtungen am Plauer See, für fachkundige Erläuterungen wird der Turm von einem Ornithologen besetzt
Mittwoch, 28.09., 18.00 - 20.00 Uhr, Karower Meiler, König der Wälder - Vortrag mit anschließender Wanderung zur Rotwildbrunnt
Mittwoch, 28.09., 19.00 Uhr, Pfarrhaus Kuppentin, „Abfälle als Wertstoffe“ - Vortrag von Andreas Lange aus Schwerin
Donnerstag, 29.09. - Dienstag, 04.10., Plauer See, Internationaler Segelsommer - Internationale Deutsche Meisterschaft
Freitag, 30.09., 19.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus Lübz, „Brainwashed!“ - Soloprogramm von Raman Weltzien
Sonabend, 01.10., 10.00 Uhr, Leuchtturm Plau, Eröffnung der Müritz-Fischtage
Sonabend, 01.10., 10.00 Uhr, Alte Mühle Kläden, Mildnitz- Kanu-Wanderung
Sonabend, 01.10., 17.00 Uhr, Guts-
haus Woldzegarten, 6. Internationale Musiktage am Plauer See - Konzert mit Orchester, Christiane Klonz und die Neubrandenburger Philharmonie
Sonabend, 01.10., 20.30 Uhr, Elde Plau, Lampionausfahrt des Plauer Segler Vereins

Sonabend, 01.10. - Montag, 03.10., 11.00 Uhr, Elefantenhof Platschow, Oktoberfest und Tag der Deutschen Einheit
Sonabend, 01.10. - Sonntag, 02.10., Mestlin, Floh- und Trödelmarkt
Sonabend, 01.10. - Sonabend, 15.10., Müritz- Fischtage
Sonntag, 02.10., 10.00 Uhr, Scheune Bollewick, Hirschruffwettbewerb, Messe „Jagd, Wald & Wild“ für Familien und Fachbesucher
Sonntag, 02.10., Dobbertiner Park, Erntefest der Gemeinde Dobbertin
Montag, 03.10., 10.00 - 12.00 Uhr, Fischerei Alt Schwerin, Großer Fischzug - Live zu sehen: Fangen und Anlanden der Fische
Donnerstag, 06.10. - Montag, 10.10., Kunstspeicher Lübz, Webdesign-Workshop, Erstellen einer eigenen Website mit wordpress
Sonabend, 08.10., 10.00 - 17.00 Uhr, Karower Meiler, Herbstfest mit Drachenbau und Apfelsortenbestimmung
Sonabend, 08.10., 11.00 Uhr, B103 Haltestelle Quetzin, Wanderung um den Plauer Werder mit dem Kneipp-Verein
Sonntag, 09.10., Agroneum Alt Schwerin, Kürbisfest
Sonntag, 09.10., 16.00 Uhr, Stadthalle Parchim, „immer wieder sonntags“ mit Stefan Mros, Brunner & Stelzer, Anna-Catarina Woitschak
Mittwoch, 12.10., 19.00 Uhr, Karower Meiler, „Peru“ Vortrag mit Ralf Geler aus Hagenow
Donnerstag, 13.10., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, CDU-Stammtisch Dia-Vortrag „Yukon“ mit Matthias Hanke
Freitag, 14.10. - Sonntag, 16.10., 10.00 - 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, Trödelmarkt
Sonabend, 15.10., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Plau kocht! - Erleben Sie die 7 Köche live, ein amüsanter Abend mit vielen kulinarischen Highlights
Sonabend, 15.10. - Sonntag, 16.10., Ziegelei Benzin, Sonntagsbörse - Flohmarkt, Tiere, Technik
Sonabend, 15.10. - Sonntag, 16.10., 10.00 - 18.00 Uhr, Alt Schwerin, Trödelmarkt
Montag, 17.10. - Sonntag, 23.10., Kunstspeicher Lübz, 1. Spätsommerwerkstatt mit Jakob Roepke
Mittwoch, 19.10., 19.00 Uhr, Pfarrhaus Kuppentin, „Oh fantastisch ist's übers Moor zu gehen - Faszinierende Welt der Moore“ - Vortrag von Wulf Hahne aus Sandhof

Das war das Erntefest in Barkhagen



Fotos: Marco Rexin

